Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 24 (1910)

245 (19.10.1910)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-531736</u>

Morddeutsches Volksblatt

Organ für die Intereffen des werktätigen Dolkes.

s Kordenische Boltsblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonnd geleglichen Fellerlogen. — Absenementspreis des Boltsbrumgenschlieben Bie Grouusbegablung für einem Monat
icht Kinigerlocht is Pfl. de Seibschablung so Blz., durch die Bolts bezogen nierteilelich 2,25 MR., für zwei Monate 1,60 MR., monatich 75 Pfl. einschlicht Beitellgelb.

Sonntagsbrilage.

Interest werden die schinderbene Ausnahme der Kormiszelle der Geschinder der Gillalen mit 15 Pflg. für ismtigen.

Dilterentem mit D Pflg. berechnet; der Webercholungen entspeckender Rabatt.

Interest lie die lansende Kummer mitzen der in der geschen den bei Interest.

Interest werden die fünftgespalene kormiszelle ober deren flaum für die Onlicentem in interest.

Interest werden die fünftgespalene kormiszelle ober deren flaum für die Onlicentem in interest.

Interest werden die fünftgespalene kormiszelle ober deren flaum für die Interesten in interest.

Interest werden die fünftgespalene kormiszelle ober deren flaum für die Onlicentem in interest.

Interest werden die fünftgespalene kormiszelle ober deren flaum für die Onlicentem in interest.

Interest werden die fünftgespalene kormiszelle ober deren flaum für die Onlicentem in interest.

Interest werden die fünftgespalene kormiszelle ober deren flaum für die Onlicentem in interest.

Interest werden die fünftgespalene kormiszelle ober deren flaum für die Onlicentem in interest.

Interest werden die fünftgespalene kormiszelle ober deren flaum für die Geschichte deren flaum für der Geschichte deren flaum für die Geschichte deren flaum für der Geschichte deren flaum für de

Bebaftion und Dampt-Expedition in Bant, Peterftraße 20/22. — Fernfprech-Aufchluf Rr. 58, Aust Wilhelmshaven. Filiale in Deppens: Illmenftraße 24. Fernfprecher 530.

24. Jahrgang.

Bant, Mittwoch ben 19. Oftober 1910.

Wahlreformplane?

In nationalliberalen Areisen ist das Gerücht verbreitet worden, daß dem Landtag in der nächten Tagung eine neue Wahlrechtsvorlage unterdreitet werden soll. Diese Borlage soll angeblich den plutofratischen Charafter des de-siehenden Wahlrechts abschwächen und das direkte und geheime Wahlverfahren bringen.

"Boft" und "Deutiche Tageszeifung" treten bielem ohnehin recht unwahrigeinlich flingenden Gerficht entgegen, des mehr ben Binichen der Rationalliberalen als den intimiten Ablichten des Reichstanglers entsprechen foll. Dies intimiten Ablichten des Reichstanzlers geben nämlich dabin, das Wahlrecht zu lassen wie es ist, und die Wahlrechts-bewegung sanft einschlafen zu lassen. Das preuhische Resormfdiff wird erft wieder in Bewegung tommen, wenn ihm ber Dahlrechtsfturm ber Daffen fraftig in Die Segel fahrt

Das Gerücht von der bevorstehenden Eindringung einer neuen Bahltrchtsvorlage ist vermutlich durch einen mittleweile veröffentlichten Auffah des "Freuhischen Berwaltungsblatts" zurückzichen eine her Ged. Regierungsrat von Wilmowsti zu ermitteln verlicht, was die nächste Borlage der Regierung enthalten mülse, wenn sie Aushite Borlage der Regierung enthalten mülse, wenn ise Aushite auf ihn nahme haden solle. Dazu gehört nach seiner Beinung undebingt das direkte Wahlispienen mit gekeiner Stimmadpade, dem ".. das würde zweiselso der in den weitelin kreisen der Beobilerung Breußens und zwar auch in deren intelligenteiten Kreisen herrichenden Untställigenteiten Kreisen herrichenden Untställigenteiten gweiles, hierüber noch weiter zu diskufieren; diese Fragen sind durch die parlamentartschen Verhandlungen glüdlicherweise largestellt."

Im übrigen will aber Herr von Wilmowski das Drei-Das Gerficht von ber bevorftebenben Einbringung einer

In übrigen will aber herr von Wilmowsti das Drei-tlassen in veränderter Form aufrechterhalten und macht zu diesem Zwede Borschläge, die man "in den weitesten Kreisen der Sewölferung und zwor auch in den intelligente-ten" als grotesten Unsinn betrachten wird.

Die Rlaffenbrittelung foll nach Wilmoweli burch ben Die Rialiendrittelung soll nach Wilmowsti durch den ganzen Staat vorgenommen werden. In die erste Rlasse sollen alle gehören, die ein Einfommen von über 4500 ML. oder ein Bennögen von über 150 000 ML versteuern, und die Bestiger eines Miturientengeugnisse einer neunstassigen höheren Schule. Die zweite Rlasse bilden die Steuerzahler zwischen 2100 und 4500 ML Einfommen, und die zum Einschrießerschießenschießerschießen Durch Berordnung soll bestimmt werden tönnen, daß die Einfommengrenze der zweiten Rlasse von 2100 auf 2400 ML erhöht wird. Allo ein perschöderer "Damm gegen der von Erste Russe.

ein verichiebbarer "Damm gegen die rote Flut"! Bur die Feltftellung des Wahlergebniffes dient folgende Für die Feitstellung des Wahlergednisse dient folgende Wimwordigie Regel: "Das Wahlergednis wird seltgestellt, indem für den gangen Wahltreis, jedoch für jede Abteilung gesondert, die Jahl der glitig abgegedenen Stimmen ermittelt, und der auf jeden Kandidaten entfallende Unteil an der Stimmenzahl nach Prozentisigen derechnet wird. Dewählt ist, wer im Durchnitt der der Abteilungen mehr als 50 v. Herhalten hat. Der von den einzelnen Kandidaten in der dritten Abteilung erzielte Stimmenanteil (Prozentsch) wird jedoch dabei mit dem doppelten Betrage in Ansag gedracht; als Durchschnitt hat ein Vierte der Summe aller Prozentiche zu gesten. Erzielte fich keine Mehrheit von 50 v. H., lo sindet unter den beiden Kandidaten, deren Stimmenanteile ihr am nächlen gesommen ist, Stichwahl statt."
Ein Prosessor

Ein Professor ber höheren Mathematik, den wir baten, uns diese Regel an einem Beispiel verständlich zu machen, liefert uns solgendes Rechenexempel. In einem Wahltreis mablen in ber

| Stelle | 2000 Wāḥler, bavon | 1100 Ronf., 800 Rib., 100 Cob. | 5000 | 1000 | 2000 | 1000 | 2000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14000 | 14

Das ergibt aber in Prozentberechnungen für Die 1. Maffe 55 Sonfero, 40 Liberale, 25 Gozialdem.
2 20 60 770 30
3. (dopp) 20 40 70 70

Summa 95 Ronfero, 140 Liberale, 165 Gozialdem.
Dividient durch 4 23% 35 41% 41%

Dem Sozialdemofraten, ber 56 Brog aller abgegebenen Stimmen auf ilch vereinigt bat, werden also nur 41% Brog guerfannt, er fommt infolgebeffen mit dem Liberalen in die Stichwahl.

Das Belipiel ist noch sehr einsach gewählt, und doch versehrt es uns in die Stimmung der Hexentliche: "Mach Steben und Acht, so ist's vollbracht! Und Neun ist Eins, und Ichn ist eine. Das ist das Hexeneinmaleine."

Man ware versucht gegen diese Hexeneinmaleins der preuhlichen Dreitsalsengerechtigteit, das uns herr v. Wilmowski vordeslamiert, die Worte des Faust anzuwenden:

Bas fagt der uns für Unfinn vor? Es wird mir gleich den Ropf zerdrechen. Mich dünft, ich hör' ein ganzes Chor Bon hunderttaulend Karren sprechen.

Dber follte ber Beh. Regierungsrat v. Wilmowsti absichtlich diese blutige Satire auf das Drettslässemodfrech versats haben? Jebenfalls ist ihm der Beweis gelungen, daß jeder Berluch, das Klassenwahlrecht mit den vernünftigen Pringipten der dieset die Geheinwahl in Einstlang zu bringen, in ein Chaos der Willfür und des vollkommenen

Politifebe Zinndieban.

Bant, 18. Ottober. Sinte von Gottes Guaben.

Eine Konferenz der sog, "nationalen" Arbeitervereine, die am legten Sonntog in Mogdeburg tagte, sprach sich gegen alle Strelfs aus und nahm eine Resolution an, in der "Schut der Arbeitswilligen und Berbot des Streispostensteit, and herfelden Resolution wird den "Rampsorganisationen der deutschen Arbeiterschaft", worunter nicht nur die freien Gewertschaften, sondern auch die hirich-Dunderschen und Christischen verstanden werden, vorgeworfen, daß sie die Williensfreiheit des deutschen Staatsdürgers in unerträglicher Beife beeintrachtigen.

unerträglicher Weise beeinträchtigen. Die Rationalen find also grundsässliche Streitbrecher. Gie brechen, wie Friedrich hinns, jeden Streit, aber sie in es, beileibe nicht, um eines Judaslohnes willen, sondern mit wott für König um Baterland? Das is nicht etwa bloß ihre eigene subjettive Aufschlung, sondern es sit ihnen von dem Bettreter der Staatsautorität, dem Mogdeburger Reglerungsprässen v. Riesliched, der die erleine Berjammlung im Auftrag des verhinderten Oberprässenten der Staatsausprässen. Beut Wericht der Rood. Migen. Zeitung führte Herr v. Riesliched aus, das die Alcheiten der Konferenz ein vorbildliches und Gott wohle effäliges Wert seine, das die ernste Beachtung eines jeden Valterlands und Gott wohle Aufschlung eines jeden Valterlands eines verschafte von Verschaften von Ver Baterlandofreundes perdiene.

ode Attoetten der Konsterenz ein vorbilotiges und Gott wohzefälliges Wert sien, das die ernite Beachtung eines jeden Baterlandsfreundes verdiene.
Dah berufsmäßig "Atdeitswillige" alle Förderung durch den preußischen Staat und seine Bedötden genießen, sit nicht neu und nicht erit durch den Fall hinze und die an ihn anknipsenden Noodbier Borgänge erhärtet worden. Auch verschieden worden, won den einer — "die nühlichen elsemen — wohen klach verschene ehrende und schmüdende Titel sind ihnen schwende in den verschenen die den verschen und schmüdende Titel sind ihnen schwender — den nühlichen Elemente" — beinabe fprichwörtlich geworden sit. Es sit aber unseres Wissens der liche Gott für die Herren Rausreiher bemühr worden das der liebe Gott hat ihnen durch Serrn Rieische Worden aus der siede Gott sind die Henne klach deren Rausreiher Worden sie Wohl auch sie auserwählte Anstrumente des hinnels"!

Die preußische Regierung hat wieder einmal gezeigt, das sie mit den Ralsen des Boltes keine Fählung hat. Treisbruch gilt is ziemlich sin das gange deutsche Bolt ohne Unterschied der Gestauch, ein Geställ zu entschwen der sieden davon entstent, sier de keinente, die er zu seinen Zweden gebraucht, ein Geställ zu entplinden, das mit Hochackund von entstent, sier de Kenntmager ist am weisten davon entstent, sier de Kenntmager ihren Models werden der wahrhalt particitischen Gesimung zu sehnen Indon ein weistender preußische Bureaustat sein. Herr den Gottobe Seegen auf seine Hinung, wie er den von ihm vertretnen "nautonalen" Iden Kapter won kießische der wahrhalt particitigen ist, und für ein Valertand, der mit dem Ereisbruch an ein und denselben Wagen spannt.

Arbe den Gott des Herre von Kleisische der mit dem Ereisbruch an ein und denselben Wagen spannt.

Arbe den Gott des Berre von Kleisische der mit den Kreisbruchen nachtonlen Releise Will sich lieber von allen Balte des deutschallen Boltes. Sie will ist lieber von allen Wagen steine kleisisches dettil die lieber von allen deutschantionalen Releise. Seit will ist lieber von al

Dentiches Reich.

Berlin, 18. Oft. Wie hiesige Blätter zu melden wissen, steht die Berufung des Geb. Kommerzienrats Arnolz, In-habers von Casar Bollheim, als Mitglied des Herren-

haufes bevor.

— In ber letten Sigung ber Mandener Sandels-tammer machte ber Bertreter ber Firma Rathreiners Malgtammer machte der Vertreter der Jeirma Nathreiners Malbelaffelbriffen die Mitteilung, daß fich die Keichverscherung mit der Absicht der Ausarbeitung eines Nahrungsmittelgeleges trage. Die Vordereitungen dazu felen bereits so weit gedieben, daß in nächter Zeit die Veratungen im Neichgeglundheitsamte beginnen würden. Infolgedessen beschloß die Handelsammer, dasureten, daß bei diesen Beratungen nicht nur Chemiter, fondern auch die Jabritanten und die faufmannifde Praxis gebort murben.

Bom Fortidritt. Am Sonntag fand in Frantfurt a. M. ein tonfeitwierender Parteitag der Fortidrittlichen Bollspartei far Seffen-Raffau ftatt. Es wurde hauptfachlich das Bernat Seifen-Jagian fatt. Es warde gaupflaging des Derbättind ber Fortighritifer zu ben Kationaliberalen eröttert und scharfe Bekämpfung der Wirtschaftlichen Bereinigung verlangt. Um Nachmittag hielt Pfarrer Korell eine öffentliche Berkammtung ab, in der er die Zetrümmerung des ichwarz-blauen Blodes forderte, sich aber gleichzeitig als Schutigoliner befannte.

Politit in Rriegervereinen. Alls die Babiprafungs-Politit in Ariegervereinen. Als die Wahlprüfungsfommission des Reichstags vor einigen Monaten sich ernstlich
mit der Frage beschäftigt hat, ob das Eingressen ersten ein Wahltampse als nicht amtliche Wahlbeeinsussung
angelehen werden müsse, haben die Leiter der Kriegervereinsdewagung alse Hobel in Bewegung geseht, um den
Mitgliedern der Kommission eine andere Meinung beigubeingen. Mit aller Entschiedenheit haben sie versichert, daß
de Kriegerreine sich man ieher Mahlacitation fern halten veriget. Wit aller Eniggieoringet gaber jie beringer, das vie Kriegerverien fich von seber Bahjagtration fern halten und nur gelegentlich darauf himwelsen, das die Mitgliebschaft in einem Rriegerverein unwereinder ie mit der Zugehörigkeit zur Sozialdemofratie oder zu einer Gewerlichaft. Wie wenig aber dies Berichgerung der Wahrheit entpricht, das zelgt ber folgande Bericht, den der "Oberschleisige Grenzbote" über eine Kriegervereinsversammlung bringt. Der Bericht lautet

utet:

Sierauf verlas herr Max Schernich, als Schriftführer des Bereins, einen Artikel gegen die Sozialdemokratie, welchen herr Borithender Dr. Döhner, sowie herr
Kassenkein Begirfoschontleinsegermeister Mener durch
verschledene Belipiele ersauterten und die Mitglieder des Bereins aufsorderten, bei der in Kürze startssindenden Zundtagswahl keinen Sozialdemokraten zu wählen, deren Ziel
und Bestredung es ist, sedem einzelnen seine heitigiten
Güter zu rauben, die Bestienden um ihr hab und dut
und bringen und die Monardie zu fürzen, wie es por zu bringen und die Monarchie zu stürzen, wie es vor wenigen Tagen erst in Portugal der Hall war. Diesen entgegenzuarbeiten ist die Aufgabe der Rriegervereine, deren die Mitglieder derselben sets eingebent sein solen

oeren die Witglieder derfelden liets eingebent sein sollen. Man wird boch wirklich nicht bestreiten können, daß dies eine politische Instructionsstunde gewesen ist, und wenn ein Berein in der Weise seinen Mitgliedern Weisungen gibt, dann ist es einsch eine grobe Unwahrheit, zu bestreiten, daß er eine politische Tätigkeit ausübt.

Die Behandlung eines "Prinzenbeleidigere". Gegen den ionigen Brauch muß Genosse Wartwald von der Königeberger Solfszeitung seine viermonatliche Gefängnistrase, die er wegen angeblicher Beleidigung der Mitgliede des Königlichen Haules ethalten hat, im Braunsberger Gefängnis verdissen. Der Genosse wird dort in einer Weise bedachtet. des klonigungen Jaules vernen unt der Weife behandelt, gegen die nicht schaft genug protestett werden kann. Man hat ihn weder vom Reinigen der Zelle entbunden, noch gewährt man ihm Seldie-Befditigung. Dabei ilt sein körpelliches Besinden derart, dah sein desjunden unter der Gesängnisfolt schwer leidet. Beson Genosse Rönigsderger Gesängnisarzt, Medizinaltat Professor Genosse Wartwald seine Strafe antrat, ließ er sich von dem Königsderger Gesängnisarzt, Medizinaltat Professor Buppe unterluchen. Nach einer gründlichen Unterschudung bescheinigte er, daß er vom medizinschen Etandpuntt und unter seinem Deintieste die Seldibetöstigung bestworten müsse. Prof. Dr. Buppe gilt der Julitz sonit als Autorität. In diesem Falle ader schein man sienem Gutachten teine Vedeutung des keinen der scholisbefössigung. Diese wurde ihm sogar im Allensteiner Gestoftsangnis gewährt, wo man ihn mit Regeltricken beschäftigte, bis in der Oessentie den der Resten geschagen wurde. In den fangnis gewährt, wo man ihn mit Reheftricken beschäftigte, bis in der Deffentlicheftet Wärm geschlagen wurde. In den 14 Tagen, die Genosse Markwald im Gelängnis zugebracht hat, hat er an Gewächt bedeutend verloren. Seine Frau besluchte am Sonnabend den Braumsberger Gestanzissenz, und dieser erlätte, er hätte über die Seidlicheföstigung nicht zu entscheiden, das sei Sache des Staatsanwalts. Er fonne nur das denntworfen, was er gefragt werde. Alls nun Genossis Markwald den Ersten Geatsanwalt aussuchte, ernössen Markwald den Ersten Staatsanwalt aussuchte, ernössen Markwald den Ersten Staatsanwalt aussuchte, ernössen Markwald den Ersten Staatsanwalt aussuchte, ernössen der Markwald den Ersten Geatsanwalt aussuchte. nojin Wartwold den Ersten Staatsanwalt aufjuchte, er-tlätte dieser, der Gesängnisarzt hätte sich dahin geäußert, daß Seibibeföstigung nicht nötig fei. Als der Herr auf das Gutachten des Professor Dr. Puppe ausmerksam ge-macht wurde, meinte er, sar ihn sei nur das Gutachten seines Gesängnisarztes mahgedend. Hoffentlich veranlessen die vorgesetzen Behörden, daß Martwald einigermaßen menschich behandelt wird.

Der Protest der Jugend. Die Bertiner Freie Jugend-organisation ist bekanntlich aufgelöst worden. In einer von 30. 3000 Jugendischen bestachen Bersammlung wurde gegen beies Aussichung protesiert und versichtert, daß die Jugend-bewegung dadurch nicht beeinträchtigt werden würde. Wenn

1'60 man bie eine Form verbiete, werden fich andere Formen finden, in benen die freie Jugend fich betätigen tann.

finden, in denen die freie Jugend lich betätigen kann. Die Stadt Treptow muß die Polizefieche Dezahlen. Als am 6. 187ar, 1910 zur liederralchung der Boltzei im Tiergarten ein Wahltechtospaziergung starfand, waren zur Abspertung des Treptower Barks die gesamten Polizei und Gendarmeriemannschaften des Areises in Treptow zusammengezogen worden. Es spielten sich an diesem Tage in der Kähe des Bahnhofs Treptow und im Treptower Park die unglaublichten Szenen ab, dei denen durch die Attacken der Polizei wie der Gendarmerie eine Knighl Bersonen verletzt und auch erhebliche Sachschaften angeichtet wurden. An diesem Tage wollte sich auch die Ehefran des Arbeiters Beteichun, zelem Beteichun, in Treptow, Beermannstraße Swohnhaft, am frühen Aachmittag von ihrer Wohnung nach dem Baduhof Teptow begeden, um einer auf dem Friedhoff in der Knien Knigallee statischenden Beerdigung beizuwohnen. Sie ging von ihrer Abhung im Begleitung beizuwohnen. Sie ging von ihrer Rohnung mit Begleitung beizuwohnen. dem Bahnhof Teptow degeden, um einer auf dem Friedhof in der Keuen Arugalles statischenden Beerdigung betauswohnen. Ele ging von ihrer Addhung in Begleitung streschinden, elle ging von ihrer Addhung in Begleitung streschinden, einen Kranz tragend, nach dem Bahnhof Terptow und vollste hierde die von der Beermannstraße dorthin fährende Ellenstrade. Als sie ein Sind der Elenstrade passischen Arte von Terptow der ein Gendarmerteungsedt in schäftiem Galopp herangesprengt, das die ganze Breite der Straße einnahm und eine Benichenmenge in wilder Flucht vor sich hertrieb. Die Gendarmen sprengten, ohne dah eine Warmung ersolgt wäre, in die Elienstrade sineit, so dah Fran Peterlichte, von dem Bseth eines Gendarmen niedergeritten und erhöllig verleit wurde. Sie erhod des dah, wie der Borndits mittellt, auf Grund des Tumultgesiehes vom 11. Matz 1830 Schadenershaunfunde gogen die Gemeinde Terptow. Diese wurden von der Beseicheld erhob sie, vertreten durch den Rechtsanwalt Roch, Klage dein Landoreicht II Beilin auf Jahlung eines Beitages dem Landoreicht II Beilin auf Jahlung eines Beitages von zunächte 1930 guningewielen. Gegen desen Beisteld erhob lie, vertretten durch den Rechtsambalt Roth, Klage beim Landgericht II Berlin auf Jahlung eines Betrages von zunächst rund 1900 Wart und Anerkennung der weiteren Schadenersampflicht der Gemeinde Treptow. Die Beflägte wandte ein, die Klägerin sei an dem ihr zugesägene Schaden allein schuld, da sie ihig an einem Aussambereitst und trog des Berbotes der Polizielbeamten und trogdem sie einen mitzellichen Roussenkollen der Verlieben und berochen sie einen mitzellichen Roussenkollen der Verlieben und berochen sie einen mitzellichen Roussenkollen der der der polizellichen Pafferichein nicht befah, verfucht habe, lich durch die Artie der Gendarmen durchaudengen. Durch die vom Gerticht beihofolfene Beweisaufnahme wurden die Einwen-dungen der Bellagten auf das bündigke widerlegt. G bungen der Bellagten auf das bündiglie widerlegt. Es wurde einwandfrei feltgeltellt, daß die Alägerin durch die Gendarmen, die in gelchlossener Kette aus der Adpenider Landstraße hervor in die Elsenstraße einbrachen und sie in spreg gangen Beteite o ausfällten, daß ein Entrimmen nicht möglich war, niedergeritten wurde und erheblich vom Platze getragen werden muhrte, daß ferner das Hinterteiten der Gendarmerie aus der Köpenider Landstraße, wo sie nicht sichtbar war, in die Elsenstraße so plöhlich und überraßend erfolgte, das selbst gewandte inngere Leute sich vor den der kannlichen Pletzen nicht zu erten vermochten. Auf Grund dieser Beweisaufnahme hat das Landsgricht II den von der Klägerin geltend gemachter Schaeresjaanspruch den von ber Rlagerin geltenb gemachten Schabenerfattanipe in vollen Umfang dem Grunde nach für gerechtfertigt achtet, auch insoweit Schmerzensgeld von der Klägerin ansprucht wurde.

Der Bertauf bes Tempelhofer Felbes vor bem Reichstage. Die Fortichrittliche Boltspartet wird im Reichstage eine Interrellation einbringen, welche den Bertauf des Tempelhofer Feldes jum Gegenftand hat. Man halt die Interpellation deshalb für notwendig, damit diese Angelegenheit nicht erft bet der Eanderatung, sondern sosions und Bertautung gestellt werden fann.

Mine ben bentichen Rolonien.

Die Erschiegung der Raffern in Gudwestafrita. Bor einiger Zeit haben deutsche Schuhtruppter auf die beim Bahnbau Bindbul-Raribid beschäftigten Raffern geschoffen und dadei 14 Mann getotet und eine Ungahl ichwer ver-wundet. Der Bau ber Bahn führt die Firma Bachitein-Roppel aus und ausgerechnet bei dieser Firma hotte sich die Scheripresse Ausderunft über die Utsachen des Bortomm-

Franfreich.

Der Gifenbahnerftreit. Rach einer am Montag ami- | ftreit ife

lich veröffentlichten Felitiellung ist der Dienst der großen staatlichen Linien der Nord- und Weltdacht notliständig gesichet. Ebenso wicket lich der Dienst innerhalb des Staadsgebiets verfaltnismaßig glate ab. Am Sonntag früh ist vom Nordbahnhof seit dem Reginn des Streifes der erste

Jug nach Betlin abgelaffen.

Das Steettomitee beablichtigte im Geholg von Bincennes eine Manifestation zu veranstatten. Da der Ministerprafibent Briand erffarte, fie nicht zu genehmigen, fand fie in ber

Arbeitsborfe ftatt.

Arbeitobate liatt.
Der Ministerprässen Beiand weigert sich noch an den Berbandlungen zwischen den Pareien teilzunehmen. Er erupfung eine Abordnung von Bectretern der Eisendohnen, die ihm den Wunsch vortrug, er möge Schritte tun, damit unverzäglich Berbandlungen zwischen den Eisendohnereningungen und der Gesantheit der Eisendohngelesschaften in die Wege geseitet würden. Der Ministerpräsident erklätze, das er desen Munisterpräsident erklätze, das er desen Munisterpräsident erklätze, dah er diesen Wunfch jur Renninis nehme und sich darüber mit seinen Ministerkollegen besprechen werde. Er betrachte den Ausstand als beendet. Sonst könnte er nicht einmal eine Besprechung hierüber zulassen.

Das Gerücht, daß die Mnachisten den Eisendahnerstreit benissen wollten, um durch Gewaltaten und spitematische Sabotage die Regierungsgewalt lahm zu legen, hat die Polizei veranscht, Saussuchungen dei Anarchisten und in Polizet veranioge, Hausjudungen det unarwijten und in einem ihrer Berfammlungsfofale vorzunehmen. Es wurden 15 vermeintliche Revolutionäre, meilt Ausländer, verhaftet und einige Revolver beschlagnahmt. In der Redaltion des Anarchitenblattes Libertaire will die Polizet Bombengefähe

gefunden haben.

gelunden haben. Mins der Proving kommen Meldungen über Krawalle, wie sie mit Streifs, besonders mit verlorenen Streifs, gewöhnlich verdunden sind. In Armes sind 200 irrestende Arbeiter der Sienbahnwertstätte entsassen worden. In Hallen und Froille verüben ausständige Elendahner große Rubeitörungen, wobei sie an Häusern der Arbeitswilligen die Feitster einschlungen. Im Wederheritellung der Ordnung much Wildsie kongressen.

Ordnung wurde Militar herangezogen. 3n St. Etienne tam co nach Beendigung einer Proteitverfammlung gegen Mitternacht zu heftigen Jusammenlößen zwischen Demoultranten einerfeits und Polizeimannschaften und Aruppen andererfelts. Die Wenge empting die Polizei mit Revolverschäftlen und ließ gegen die auf einer abschäftligen mit devolverigmien und iteh gegen die auf einer abischliftigen Etrahe zum Angelff übergebenden Dragoner Karren und Tonnen hinabrollen. Ein Hauptmann und drei Demon-stranten erktitten Berlehungen. Ein Hismaschinite wurde auf dem Wege zum Bahnhof von den Demonstranten halb auf dem Weg tot geschlagen.

Bom de nan icht äge. Ein solcher ist gegen das Haus des nationalitischen Stadtrates Massard in Karts verübt worden. Die Bombe hat santide Fenster des Gedäudes die Aussard von der Schaftler der Ebohaus des Protters dem Fenster der Wohrung des Pfottners demetret man Butsburten und schlieht daraus, daß sich der Ucheber des Anschlags Berlegungen auszagen hat. Der Anschlag ichtete sich aweisellos gegen Massard, das an der Eingangaster ein Zettel mit der Aufschieft "Entste Wartung an Herrn Massard" angedracht war. Die Patrie Harrung an Herrn Massard" angedracht war. Die Patrie hatte den Essendantensistand heftig dekümpft.

In einem Waggon der der Dibahn gehörigen Bahnlinie nach Amcones it eine Bomde gefunden worden, deren Lunte bereits angezindet, sedoch offendar von selds er-loschen war. In dem chemischen Gemeindeladvaraturun wurde seizgleitlit, daß die Bomde mit 850 Gramm Dynamtt und mit Essentücken geladen wax. Bombenanichläge. Ein folder ift gegen bas Saus bes

und mit Gifenftuden gelaben mar,

und mit Elfenftaden geladen war.
Die Partier Rammerdeputierten hatten eine Konferenz wegen der Jutervoention des Afiniserpräsidenten in dem Streit. Briand hat sie um ihre Meinung gefragt. Jalt einstimmig erflärten sie, daß die adwartende Haltung Briands

unverantwortlich und zu verureilen fet. Bofes Blut macht natürlich auch die Berhaftungs-fampagne Briands. Er hat vierzehn neue Berhaftungen, barunter die Berhaftung von Bertrauensleuten ber Gifenbahnergeweitichaft gutgebeiben.

Portugal.

Die Beifehung der Leichen des Admirals Reis und des Dr. Bombares hat am Sonntag unter riefiger Be-teiligung der Bevölferung ftattgefunden. Unter den Rlangen teutgung der Beoblierung leatgefunden. Unter den Klängen der portugischen Hymne seize lich der Jug, in dem lich vollen fragehörige der Armee und Anglier, Angehörige der Armee und Marine und alle Freimaurerlogen besanden, von der Praca do Commercio aus in Bewegung. Auch achfreiche Frauen und Klinder hatten sich eine Aug gemildt, dogegen sah man feine Angehörigen von Religionsgesellschaften und es fehlte soder ertigiose Emplem.

In Angehörigen der Gerfang Wonnel felm Mangeleilschaften und

es fehlte jedes reigioje Emblem.

Ins Exil haben der Extönig Manuel, seine Mutter und Grohmutter sich nun wirdlich begeben. Sie haben am Somniag Gibraltar verlassen. Der Extönig Manuel begab sich mit seiner Mutter zu Schiff nach England, die Grohmutter des Extönigs reiste nach Italien.

Nach einer. Rach einer Nachricht aus Wien erklärte der dortige vortugielische Gesandte, seine Demission zu geben, da er sich nicht in der Lage sühlte, der republikanischen Regierung zu bienen.

Gewertichaftliches.

Gine Bermittlungsaftion im Bremer Strafenbahner't ift burch Die Boligeibirettion ino Bert gefeht morben-

Sie hat an die Direktion der Straßendahn und an Beauftragte der Itrelkenden Angestellten das Ersuchen gerücket, ilch beute, Diemstag, vormitrags 10 ilbr, zu einer Berhandlung im Polizeihause einzusinden.

Weiter wird uns aus Bremen gemeldet: Montag adend sind ca. 150 Streitbrecher aus Hannover eingetroffen. Als ile in der Rähe des Hauptbahnhofes in die schabendahuwagen ietgem wollten, wurden sie von einer tausendidpsigen Menge mit Plui-Russen über ohntete, Ut die Kinfrage, od sie wührten, od hier geltreist wollte. Auf die Anstrage, od sie wührten, dand bestellt wird die Anstrage der einer konten der die Ut der Verlagen der die Verlagen der die Verlagen der die Verlagen der die Verlagen der Verlagen der die Verlagen der Straßendahusgen ließen der Straßendahugealischaft, wo der Einschalt in die Remisse der Straßenbahngealischaft, wo der Einschalt in die Remisse der Straßenbahngealischaft, wo der Einschalte sich dasselbe Schauspiel.

Cofales.

Bant, 18. Oftober

Die Schlachthofbeamten im Banter Gemeinderat.

Die Schlachtsossenuten im Bauter Gemeinberat.

In der gestrigen Sitzung des Gemeinderats sam es mach der Kenntnissnahme des Protofolls über die leizte Schlachtbofausschuhitzung zu lebhaften Debatten über die Mintellung des Marine-Obermoschnisten a. D. Nordenholt und über die im leizten Winteldung des Warine-Obermoschnisten a. D. Nordenholt und über die im leizten Wintelschen Schlachtsprozest gegen die Freihantbeamten zutage getretenen Tatiachen.

Junächt wurde eine Eingabe des Kürgervereins Bant bekannt gegeben, in der dieset Verein verlangt, dah die Hallenmeister Kompenhans und Wolff sowie der Kossischen Bantenmeister Kompenhans und Wolff sowie der Kossischen, mit dem Freihantsschen, mit dem Freihantsschen, mit dem Freihantsschein den Westlicht nach Willstar gewirtschaften, mit dem Freihantsscheiten Seichlacht no der Werterbe gebendt und die sonitige Untverteibeiten schuldig gemach haben, durch die sie als Beante des Schlachtsofes numäglich sind. — G. W. Siems erflätzte, der Bürgerverein Reubremen habe den gleichen Beschluft geseht.

Bernichtung beitimmtes Jielich in den Beitelt; gebracht und ich ionliche Unforreitheiten ichnibig gemacht haben, durch bei fie als Beamte des Schlachtofes ummöglich find. — 9.-28. Siems ertlätte, der Bürgetverein Reubremen habe den gleichen Beschulk gefaht.

3.-28. Sing: Die Bahl des Obermaschinilten a. D. Nordenholt zum ersten Walchineameiter des Schlachtofes dat allgemein dereubet. Das Waldbeierdahren im Kinschulk zwingt nich, den eines der in der Schlachtofes der Schlachtofe

Dem Borit. Cieilor Runde empfiehlt, daß die materiellen einschne vom Gemeindevorstande gulammengeitellt und dem Bagaitrat von Brilhelmsdowen unterdeitelt werden. Er fohnte jich nicht benten, daß der Nagilitat isch den gerügten Wikhtlanden gegrulder verschlieben werte. Weiert legte der Gemeintwoordretze die rechtlichen Gelinkswuntte dar. Der Magilitat hatte das Necht der Rindsjung des Nachfanitien. Die Gemeinden tomten hierperen Emigrund erhoben, worauf jah dann ein Chiedsgericht mit der Sache belagt hätte. Die Gemeinderertertungen nachmen aber
ber Sache belagt hätte. Die Gemeinderertertungen nachmen aber
mit Nompromis Abltand, die Sache durch ein Schledsgericht ent

nuch ein Kompromit Abstand, die Sache durch ein Schledosgericht mischen zu alsen.

6.W. hug rechtstette näher die Kründe, aus welchen herans die Gemeindewetretungen im Interesse der Gemeinden zu dieser Seellungnahme tomen. Im Ausschaft gin die Wöhlichkeit aber vor, die Sache Vermit wieder einzurenken, was wir auch erwartet haben. Auch daß ein Aussiglied im Ausschaft mitselfinium tagt, das dem Mankauß nicht mehr angehört, giebt Unlaß, gegen den Be-

Setlungnahme kamen. Im Auschuss lag die Möglicheit ober von die Sache Perruttu wieber einsprenten, was wir auch ermarte von die Sache Perruttu wieber einsprenten, was wir auch ermarte von die Sache Perruttu wieber in Auschussellen, was wir auch ermarte von Burt auch den die Mittalien in Auschussellen der Seiter Staten der Seiter der Seiter Staten der Seiter der Seiter Staten der Seiter Seiter Seiter Staten der Seiter Sei

Stenerhebung. Die hebung der Einfommen und Bermögensteuer, der Armeis und Gemeindeumlagen, der evangelischen Kirchenfteuer und der Kanalisationsgebähren für das guweite Betreichigder 1910/11 sindet im hiefigen Rathaule, Jimmer Rr. 6, vormittags von 9—1 Uhr, fratt. Am 19. Oftoder haben zu absten an Jahftelle I die Steuerplischigen, deren Ranne mit A beginnt und an Jahlellell II die Steuerplischigen, deren Ranne mit A beginnt und an Jahlellell II die Steuerpflichtigen, deren Ranne mit L beginnt.

Denfer wird hingerichtet. Olbenburger Blatter melben: Denter werd hingerichtet. Didendurger Blätter nielden: "Die Bollftredung des Todesurteils an dem Eitern und Brudermörder Abolf Denker wird Altimochmorgen um 7 ilhz im Juchthaushofe zu Bechta geschehen. Die Beschwerden und ionlitigen Einwendungen Denkers gegen das Urteil sind erfolglos geweien, und der Größperzog hat von seinem Begnadigungsrecht keinen Gebrauch gemacht. So nimmt denn die Gerechtigkeit ihren Lauf."
Sollers Geberzoftung merden über untern heutstan

Spätere Generationen werden über unfern heutigen Rulturguftand, der noch die Bernichtung von Menichenleben als Abfredungsbeispiel notig bat, den Ropf fcuttein.

Rüpeleien verfibten in vergangener Racht Berfonen, bie ihren weihen hofen nach bem Bauarbeiterstande ange-borten, beim Rrabenbuich, indem fie auf Bierden und Ruben ritten und bie Tiere auf ber Beibe berumbeuten. - Es ift empfehlenswerter, diese Burschen verantialiteten ihre nächt-lichen Zirkusaufführungen in ihrem Bett; dann werden wenigstens die armen Tiere nicht in Mitleidenschaft ge-

Shiffsunfall. Der ichwere Sturm, ber an ber beutich Süfte un Donnerstag witet, hatte auch den Fichtuter NS 4 von Wilhelmshaven, Schiffer Wüppenhorft, auf den Hohnter Die Befahung von gwei Personen hatte das Schiffer Morent den Gobern date das Schiff verlassen, et wurden durch den Schiffer Südvöer aus Bant, der mit seinem Auter NS 6 die Stelle passierte,

Theater in ber Burg Sobengollern. Bildungsausschuß gelungen, qu den Gatiptelen des Bremer-Gtadttheater-Ensembles, die Donnerstag den 20. Oktober ihren Anfang nehmen, Borzugskarten zu erhalten Dieleiden jind zum Beelje von 40 Pf. für die Gallerie und 60 Pf. für Saal (unnummertert) bei fämtlichen Bertrauerischteten, in den Konsumwertaufsstellen und in der Bollsblatt-Expedi-

tion zu haben. Wir weifen befonders darauf fin, daß der Borgugspreis auch fur die Operngaftpiele gilt.

Borzugspreis auch fitt die Operngalispiele gitt.

Theater in Bant (Reubremer Theater-Saal). Dunch den außerordentlichen Erfolg, den die "Räuber" von Schiller am Freitag errangen, hat sich die Diektion Goding entscholsen, man kommensben Freitag ein zweites Galispiel zu veransialten. Der unter den Schwänken wohl als einer der beisen bedannte Schwant "Charleys Tante" gefangt diesmal zur Aufsichung. Ein lolch heiterer übend, an dem man nicht aus dem Lachen kommt, dürfte vielen willkommen sein.

Bilhelmshaven, 18. Oftober.

Bilhelm Tell-Borftellung. Der Bilbungsausichuß hatte für gestern abend in der Burg hobengollern eine Aufsührung bes genannten Schillerichen Schaufpiels veranstaltet. Daritellen bas Bobingide Enfemble. Bir batten uns youte es das woonigigte Enjemble. Wit hatten uns jegt auf die Borjiellung gefreut, lind aber, wie wahrscheinlich sebr viele, entfausch worden und recht unbefriedigt zu Haufe gegangen. Richt das Spiel war ichuld an der Entfäuschung, gegangen. Richt das Spiel war ichulo an der Entidusung, das war im allgemeinen gut, die hauptdartieller spielem lebt gut, aber die Art, wie das Sildt serviert wurde. Durch große Streichungen wurden die Izenen arg verstämmelt und durch das Kusalsten ganger Szenen der Jusammenhagungeradegu gerflöct. Die Ausstrattung, die Szenerie und was sonst dazu gehört, um eine Tellaufsührung zu einer vollendeten zu machen, war ungenügend. Man steht aus dieser Auflührung wieder, wie ichwer es ist, gewisse klassische Siche auf keinen Bühren und ohne die nötigen Requisiten wirtungsvoll darzustellen. Der Bildungsausschuß hat es gut gemeint und ihr er unschuldig an diesen Nängeln. Weber es empfehdt sich, daß er det einer weiteren Veres empfiehlt fic, bag er bei einer weiteren Aber es empficht sich, daß er bei einer weiteren Veranftaltung an diese gestern jutige getretenen Mängel erinnert. Trohdem fand die Aufsichrung ein dansbares
Publikum, das mit seinem Bessalt nicht geigte. Silmnisch
und wiederholt wurden die Darsseller herausgerussen. Bemeett sei noch, daß es als ein groher Mangel empfunden
wurde, daß die Erhöhungen, die den Gaal der Burg
Hohngoltem erst zum geeigneten Theateriaal machen, nicht
monttiert waren. Bei späteren Bostiellungen werden die
mien Tenneb der Aufspacifischiumen haftentieh diesen montlect waren. Bei spliteren Borstellungen werden die vielen Freunde der Bollsvorstellungen hoffentlich diesen Mangel nicht mehr vorsinden, auch nicht mehr den Mangel an Sitgelegenheit. Der Bildungsausschuft kann für diese Borstellung gerne ein etwas höheres Eintrittsgeld nehmen. Borzeinung gerne ein eines joderes gentungese nehmen. Gine Bolfvoorftellung braucht doch nicht den Charafter eines sogenannten "Armeleute-Theaters" tragen. Die Jahl der Ordner wird dei fünftigen Borftellungen auch vermehrt werden müllen, denn als gegen 71/4. Uhr der Haupsttom der Juschauser eintraß, wurde von den Plätzen eines turbulent Befit ergriffen.

Bilhelmtheater. Seute findet eine nochmalige Bleder-holung der beliebten Operette "Wiener Biut" ftatt. — Morgen, Mittwoch, erfolgt auf vielsachem Bunich eine noch-malige Aufführung der mit grobem Beifoll aufgenommenen Romddie "Woral" und zwar zu folgenden fleinen Preisen: Sperrsig 1,85 Mt., Parkett 1,10 Mt., Seitenparkett 80 Blg., 2. Play 45 Pfg., Stehparterre 40 Pfg., Galerie 25 Bfa.

Des Balfollatheater hat einem abwechselungsreichen Spielplan aufgestellt. Reizende Landschaften beingt in turzer Jett der Lumpenmaler Fernando gultande. Mr. Credo, der Rann mit dem eisenen Schödel, leiste Erstaunliches. Einen großen Stein, den er mit den Jähnen hält und einen solchen auf dem Ropfe läßt er ich mit wuchtigen Schölagen zertleinern. Der Swingrift Mener-Philler binge tieb einer betragte der Reichten der Beitre gereichten. gartleinern. Der Humoritt Meyer-Müller bring teine Ruplets recht entsprechend zu Gehör. Ledhaften Beifall et-zielte Fedor Alcardo mit seinem Miniaturrheater; er mußte sich zu einer Einlage verstehen. Nett ift Mia Dessa als Ropistin. Der Sensations-Stetch Madame Brossin zeigt ein Ropilita. Der Senkations-Stetch Madame Brollim zeigt ein mitteenschiliches Drama. Die Gattin eines Krijfotraten hat lich in einen Equilibristen verliedt, den sie in später Stunde besacht. Beim Selt gibt der Klinliter noch einige Kroden einens Könnens. Während das Pärchen auf dem Chailelongue liebfost, begehrt der Gatte der Dame Einlah. Der Klinliter entstlicht, Madame aber nimmt Gilt und ihr Gatte inder det leinem Sintitt einen köbsesen Kopper vor. Das Publikum largte nicht mit Beisell. Einige gutgewählte Rongeriftude trugen gur Erhöhung bes angenehmen Auf-

Seppens, 18. Oftober.

Eine öffentliche Werftarbeiterversammlung wird sich morgen Abend 6 libr nach Werftichlug mit ben Borgangen auf der Torpedowerft und mit ben Rahnahmen ber Werft verwoltung beichäftigen. Es wird erwartet, daß kein Berftarbeiter fehlt.

Mus dem Cande.

Olbenburg, 18. Oftober.

In der Alage gegen die Boplotifommiffion und gegen des Gewertschaftelattell wurde heute vor dem Landgericht das Urteil dahin verfünder, das die Bopfotifommiffion lich schuldig gemacht bat, durch Auffeldung unwahrer, den Latiachen nicht entlprechender Behauptungen unrechtmätig den Boptoti verhängt zu paden. Heber die Höhe des Schadens wird weiter verhandelt, nachdem das Urteil rechtstäftig geworden ist. Die Schaden der Uehrertung der Einhalten morben ift. In Sachen ber Uebertretung der Ginhalts flage wurde befchloffen, weitere Beugen gu vernehmen.

Barel, 18. Ottober.

Der hiefige Burgerverein, angeblich gegrundet, um gu verhitten, das die Stadtratewahlen von politischen Parteien gemacht würden, will sich am Mittwoch mit den gu er-banenden Arbeiterwohnungen und dem Wasserreit begemacht würden, will sich am Mittwoch mit den zu er-deniendem Archeiterwohnungen und dem Walfelrwert de-ichäftigen. Wie last dei Allen Anfalfen, so tommt der Bürgerverein auch in diesem Falle so spät, daß seine Be-lchäftle taum noch Berudsichtigung sinden tönnen. Dazu tommt noch, daß der Bürgerverein in seiner jehzen Ju-jammensejung als ein lintum bezeichnet werben mut, da er einen Teil der Bürger, und gerade die reglamsten, von der Mitgliedschaft ausschlieht. Baut Statut durfen log. Barteisster nicht ausgenommen werden. Diesen Koften wendet man aber nur gegen die Sozialdemokraten an, ohne

Grund fonnte bies fonft haben ?

Rordenham, 18. Oftober.

Berhandlungen mit ber Midgardgefellichaft find eingeleitet, die voraussichtlich ju einem gunftigen Refultat führen. Die Gesellichaft hat eingewilligt, bat ju ben Berhandlungen ein Beamter Des Transportarbeiterverbandes fingugegogen Gin naberer Bericht wird folgen.

Aleine Mitteilungen aus dem Lande. Am Sonntag morgen landete dei Kötermoor ein in hannover mit fünf Perjonen aufgeltiegener Ballon. Die Landbung ging glatt von statten. — Beim Spielen iste der achtigdrige Sohn eines Archeiters in Stillen servosisch und drach den Schne eine Aleine Erwische Angland in Bein. — Ein Schiffer, der einige Adalfach trangdischen Rognat schmungelin wollte, wurde auf dem Jahnhof Elstset am Sonntag abgefaht und nuchte auf dem zirka 100 Warf zahlen.

Ilus aller Welt.

Bellmanns Dzeanflug. Es find folgende Funten-

Wellmanns Deansling. Es sind folgende Funkentelegramme ausgefangen:
Newport, 17. Ottober. Eine gestern abend in Siasconiet eingetrossens für Junkenderzeiche Wellmanns lautet:
Mlles geht gut, wir haben eine nördlichere Richtung eingeschlagen, um auf die Koute der transatlantlichen Dampfer zu kommen. Wir miljen 300 die 800 Meilen von der Küjte entsernt sein, die genaue Bosition kennen wir ticht."
Bost on, 17. Ottober. Eine gestern ausgesangene drahtlose Depesche des Ballons "America" lautet: "Unsere Zage itt weniger günftig, aber wir kömpfen weiter." Eine andere Depesche besagt: "Wir haben unseren Motor abgesellt und seueren in der Richtung Olinordoss mit einer Keichwindstett von 25 Knoten ohne Motor. Es herrschler Redel. Besodatung itt unmöglich."

verfolgt, nie nach Europa gelangt, so beweift diefer Flug boch, daß sein Ballon Wind was Beiter tropen kann. Nach den amerikanischen Berichten glaubt man, daß der Ballon sich am Montag zwischen Nantucket und Neuscottland

Grubenunglud. Muf Beche Schamrot I und II bei Seine ereignete fich Montag nachmittag bei ber Mannichafts-förderung ein großes Unglidt. Infolge eines Defettes an der Fördermachtne ichneute der auffommenbe Förderford unter die Seilicheibe. Drei in der obersten Etage des Rorbes unter die Seilicheibe. Drei in der obersten Etage des Korbes befindlichen Leuten wurde der Schadel eingebrudt; biefe brei Mann find tot, ferner find 12 ichwer verleit; 20 minder verleit; und 20 leicht verleht. Die übrigen 17. Mann find unverleht davon gesommen. Die leicht Berletten bezw. Unperlegten entfallen familich auf ben in ben Sumpf gegan verlegten entjaten jamitig auf een in oen Bandig grani-genen Aord. Diefer wurde von den Matrogen aufgefangen, daher der gliddlichere Ausgang. — Am Freitag voriger Woche hat sich ein gleicher Unfall bei der Roblensörderung gugetragen. Darnach scheint die Untersuchung und Reparatur des Masschinendesseites eine nicht vorschriftsundigige gewesen zu sein, anderensalls das jezige Unglid nicht hätte passieren enen Rorb. aher der g

Keine Zageschrontt. Em Sonniag abend ift der Ingenleut Alls. Wederlind aus Hann over von der 60 Meter hoben Rappe bei Goslar in dos Zal der Dies adselfürzt. Er war isssent tot. Der fribere Wolfgebieher Krante aus Goch dat in Aleve eine Frau erscheisen und lich dann leibt das Leben genommen. — Das dere Wochen alle sind einer auf der Raiserweuteheitrage in Dülfeld der nochunden Komilie wurde im Bette erkicht aufgefunden. Das Rich war im Schale auf des Gelicht gefallen. — Von einem Motorwagen der Stuchenbahn überfahren und hosor geftler wurde auf dem Setenwage in Braunf die est gehen der geftler wurde auf dem Setenwage in Braunf die est gehen das Kelten. Das Opter beiten Setenlinns wurde der Arbeiter Set, in Holzhaulen. Im die Wiefung der Tollftiede zu prodieren, hate er neherre dieter gelteiligen Beeren genoffen. Er erkaufte di favore, daß an seinem Auflummen gezweifelt wird. — Die Artiminsplachte verbärete in Koltweifer, zusel down in Kettungs-ka. — Bier etwe Warfelein in Kortweifer, zusel down in Kettungs-ringen mit der Auflicht Walcela", Handung, sowie Delfasser jind an der Kordweiftülle Desen der Andung, sowie Delfasser jind an der Kordweiftülle Desen der einer Delfasser

Menefte Machrichten.

Sarftedt (Sannover), 18. Oftober. Die Schacht ber Gewertichaft Steafried Giehen brennt infolge einer Explofion folagender Better. 3mei Mann murben tot, einer verleti jutage geforbert. 13 Mann find noch im Schacht ein geichloffen.

Diffelborf, 18. Dtt. Gin Raufmann bat bier feit langerer Beit aus dem ftabtifchen Gleftrigitatswert wieberrechtlich Strom entnommen. Um nicht verhaftet gu werben, hinterlegte er eine Raution von 50 000 Mt. und gablte augerbem 30 000 Mt. fofort an bie Stabt.

3firic, 18. Oftober. Auf ber Gubfeite bes Simplon geben ichwere Steinlawnen nieber. Die Bergftrage ift mit gewaltigen Schuttmaffen überbedt. Alle Fabriten fteben ftill. Beite Streden find überschwemmt.

Remport, 18. Oftober. Große Beforgnis berricht fiber bas Befinden Bellmanns, weil fein Ballon vom Mugenblid bes Auffriege an in Rebel gehallt murbe. Geit 30 Stunden hat man nichts mehr von Wellmann gehort.

Quittung.

Für den Bablionds gingen bei der Redaltion ein: 3,33 Mart, gesammeit auf einer hochgett. Berantwortl. Redalteux: D. Jacob in Bant. Berlag von Paul dug in Bant. Rototionsdrud von Paul dug & Co. in Bant.

Diergn gwei Beilagen.

Wilhelmtheater : Seemannshans.

Dienstag den 18. Oktbr., abends 81/4 Uhr zum zweiten Male:

Wiener Blut.

Mittwoch den 19. Oktbr., abends 81/4 Uhr aussergewöhnliche Vorstellung

zu halben Preisen: Woral.

Donnerstag: Der Zigeunerbaron.

Der unter Diefer Spigmarte ericbienene Artifel hat auf mein Gefchäft tein Begng.

Carl Husen

Ginewarben 85.

Männer-Turnverein .Frism au!"

Einladung

zu dem am Freitag den 28. Oktober 1910 im Elysium stattfindende

Stiftungs-Fest

Karten bei sämtlichen Mitgliedern und an der Kasse.

Anfang 81/s Uhr.

Das Komitee.

(echtes Simonsbrot)

aus der Bremer Simonsbrotfabrit zu Achim ist wegen seiner vorzäsiglichen Wirkung so gegen Verdanungsbeschwerden, Stuhlsberstodiung, Juckerfrankheit und Blutarmut das beste, gesündeste und im Gebrauch das billigste Brot der Gegenwart! Daher nicht nur gesunden, sondern auch tranken Versonen sehr zu empfehien. Erhältlich in den durch Platate erkenntlichen Verlaufstellen.

Rur echt mit dem Stempel Uchim.

e. G. m. b. D. gu Bremerhaven.

Befanntmachung.

Bir erfuchen unfere Mitglieder, die Mitgliedsbücher jum Zwede ber Gintragung bes Rabattsparguthabens umgebend in ben Berfaufsftellen, in welchen bie Martenfarte abgegeben worden ift, abzuliefern.

Der Vorstand.

Jusskoh

Grösse I und II, Anthracitkohlen. Union-, GR-, W-, Eier-Briketts Zechenkoks und Torf

empfehlen

Krieger & Friedrichs, Bant. Johann Krieger, Neuende.

:: Oldenburg. ::

Conntag ben 23. Oftober cr., nachm. pünttl. 4 Uhr, in ber Zonhalle gu Diternburg :

Kombin. Partei-Versammlung

= Zagedordunng: :

- Berichterftattung vom Parteitag burch Genoffen Sug.Bant.
- 2. Diefullion.
- Borftandebericht und Borftandewahl,
- Statuten-Menberung.
- Berfdiebenes.

Die Genoffen und Genoffinnen wollen fich recht gablreich einfinden Mitgliedebuch legitimiert. Der Borftanb.

Warme u. trockene Füsse

verhüten viele Krankheiten

Darum



kaufen Sie Kamelhaar-Pantoffeln, Schuhe u. Stiefel, Eggenschuhe, Filzschuhe und Stiefel, Lederschuhe und Stiefel mit warmem Futter etc. etc.



Ferner sehr zu empfehlen: •••

Schaft-, Dreiviertel- und Kropfstiefel.

Garantie für jedes Paar.

Werkstatt im Hause.

Werkstatt im Hause.

Sämtliche Artikel, welche z. Schuhmacherei gebraucht werden

Mitglieder kauft nur Schuhwaren aus eurem eigenen Geschäft, dann werdet ihr nicht übervortelit.

Konsum- und Sparberein

für Bant und Umgegend.

Schuhabteilung: Bant, Börsenstrasse Nr. 24. :: :: Heppens, Kaakstrasse, Ecke Paulstr.

Sozialdem. Wahlverein.

Mittwoch ben 19. Oftober,

Bezirksführer Sikung bei Baltveland, Grengftr. 38 Eala freya Fresena.

Beute Mittwoch abends 81/s Ubi

Mußerorbentliche General-Versammlung

im Coloffeum gu Bant. Das Ericheinen famil. Mitglieber

st erforderlich.

Der Vorftand.

Arbeiter-Verein Accum.

Connabend ben 22. b. M., abends 8 Uhr:

Rombinierte Bartei- und Gewerkichafts-

:: Berfammlung ::

Lotale des Birts 23. Eggere. Tagesordnung

Fortrag des Genoffen Souls.

Die Genoffen werben erfucht, pollablig und pfinttlich zu erscheinen. Der Dorftand.

Bu verfaufen Gilere, Rufterfiel, Rabialitr. 34s

Todes = Unzeige.

(Statt Anjage.) Geftern morgen ftarb nach langerem Leiben im Willehad-hofpital unfere liebe Mutter,

Die Witme Catharine Veen

geb. Ritlagen im Alter pon 57 Jahren.

Dies zeigen hiermit tiefbe-Bant, den 18. Oftbr. 1910.

3m Ramen ber Sinterbliebenen : Foltert Junior u. Frau, Sande. Albert Shohl u. Frau, Seppens. Aug. Poedtte u. Frau, Bant. Franz Bogt u. Frau, Heppens.

Die Beerdigung findet am Donnerstag ben 20. b. Mts., nachmittags 3 Uhr, vom St. Willehadhofpital aus ftatt.

Tobes-Muzeige.

(Statt jeder befonderen Anfage.) Am Montag den 17. Oftbr. entichlief ploglich u. unerwartet unfere beiggeliebte Tochter und Schwefter

Ida

im Alter von 31/s Monaten. Dies zeigen tiefbetrübt an Die trauernben Sinterbliebenen: Beinrich Topfe u. Frau, hermine, geb. Breefe, nebst Sohn, Tochter und Grohmutter.

Die Beerdigung findet am Domerestag nachmittag 3 Uhr vom Sterbehaufe, Banter Weg Rr. 7, aus auf dem Friedhofe in Reuende statt.



Gur die vielen Beweife herglicher eilnahme bei der Beerdigung meiner lteben Frau und unferer guten Mutter, für die reichen Kranzspenden, sowie für das Geseit zur letzen Kuhestätte sogen wir hiernit unsern innigsten Dant.

Seidmüble, 17. Oftober 1910.

Johann Mener nebit Rindern

1. Beilage. Morddeutsches Bolksblatt Den 19. Ettober 1910.

Saint Simon.

Bu feinem 150. Geburtstag.

Der Sozialismus wurde in Franfreich geboren und fein Urahne ift Saint Simon, ber "Uropit". Bir verbinden mit diefer Begeichnung bei ihm, Jourter und andern seine geitgenbijlichen Sozialisten keinen geringschäusgen Sinn. Dem zeitgendstillichen Sozialisten keinen geringschähigen Sinn. Dem unreisen Stand der kapitalitischen Produktion, der unreisen Alassendse, entsprochen unreise Nederleit Geget Kunt-Tühring III, Ansang. Die Lösung der geleilschaftstichen Kutgaden, die in den unentwicketen Jonomischen Leebaltnissen noch verdorgen lag, sollte aus dem kopfe exzeugt werden. Die geseilschaftlichen Wishtände zu beseinigen, war Ausgade der denkaden Bermuntt. So handelte sich darum, ein neues volltommenes Spitem der gesellschaftlichen Ordenung zu erfinden und diese der Gesellschaft von auhender, durch Propaganda, womdalich durch das Besiptel von Musterexperimenten (Cabet), aufzuotropieren.
Die Utopiten, beiht es im "Kommunistischen Manifelt"

Die Utopilten, heißt es im "Rommuniftischen Manifelt" (III, 3), ieben zwar ben Gegensatz ber Klassen. Aber fie erbliden auf seiten des Proletariats feine geschichtliche Selbstiditigleit, teine ihm eigentümliche politische Bewegung. Sie sind sich zwar bewühr, in ihren Aldnen hauptlächich das Intersie der anbeitenden Klasse als der leidendien Klasse zu vertreten. Kur unter diesem Gesichtspunkt der leidendiete Intereite Mur unter bielem Gelichtspuntt der einen per gu vertreten. Rur unter bielem Gelichtspuntt der einen per Blasse existert für sie das Proletariat. Aber sie wollen die Ledenslage aller Geleischaftsglieder, auch der beitgeftellten, verbeliern. Sie appellieren doper fortwährend an die gange steleilichaft ohne Unterschied, ja vorzugsweise an die herreichen Rfalle. Man braucht ihr Spitem ja nur zu verleben, um es als den besmöglichen Alan der besmöglichen Geleischaft anzuertennen.
Die Schriften der erien Utopisen beitehen aber auch,

Spat anzuertennen.
Die Schriften ber erlten Utopisten bestehen aber auch, wie bas "A. M." fortiährt, aus kritischen Elementen. Sie greifen alle Grundlagen der bestehenden Gesellschaft an und haben daber höchst wertvolles Material zur Auftlärung der

Arbeiter geliefert.

Ihre politiven Cane über bie gutunftige Gefellichaft Ihre politiven Schie über die aufünftige Gesellschaft, 2. Mushebung von Stadt und Land, des Privaterwerds, der Vohnarbeit, die Bertländung der gesellschaftlichen Harmonik, Verwandlung des Staats in eine blohe Berwaltung der Brodultion — alle diese ihre Sähe drücken bloh das Beglollim des Kiallenggenslages aus, der eben ert lich au entwickeln degenn, den sie nur noch in seiner ersten gestaltsofen Undeltstimmtheit tennen. Speziell det Saint Simon, dem "Riesengeist", sind vermöge seiner genialen Weite des Bilds, wie Engels lagt, solt alle nicht strettg dononnischen Gedanken des späteren Sozialismus bereits im Reime entbalten. In seinen Schriften leuchte ich die Idee auf, dah in den wechsseler, stürmtichen Ereginissen der großen Revolution der Riassendung die schaftener, gestaltende Seele polution ber Rlaffentampf die ichaffende, gestaltende Geele mar. In duntien Umriffen, breitet fich in feinen Schriften war. In dunklen Umrissen, breitet sich in seinen Schriften die Lehre der materialistischen Geschichtsaufsalfung aus, wonoch die Geschichte aller diehrtigen Gesellschaften (die urwüchigt kommunistischen ausgenommen) eine Geschichte von Alassentämpfen war. Die zufünftige Aufspelung der stegterung über Menschen in eine Berwaltung von Gliern hat er prophetisch voraus verfündet. Und, ein Bortäufer des internationalen Saisolkampe erstlichter zu ihr kon mitten in den Arieses Sozialismon, erfühnte er iich ichon mitten in den Ariegs-wirren der 100 Tage (1815), die Allianz Frankreichs und Englands, und beider Länder mit Deutschland, als einzige Gewähr für einen fegenwerelchen Trieden, einer gedessilchen Entwicklung Europas zu feiern. (P. Kampfmeier, vergl.

mit Engels). Das Wort von der "Ausbeutung des Menschen durch den Menschen" hat St. Simon geprägt.
Ein eigentlicher Kommunit, wie die Babeuvisten, war er nicht, er sorderte weder die unbedingte Gleichheit, noch das allgemeine Stimmrecht, und ichlog auch die Religion nicht aus seinem Sostem aus, suchte sie vielmehr für seine Biele gu fruttifigieren.

einer neuen Entwicklungsrichtung, und von Jourier erfuhr lie, welche Berfchleuberung von Kräften lich mit dem Zeiumph des Indulfrialismus verband. (Paul Louis, Gelchichte des Sozialismus in Frankreich.)

Saint Simon ist weder Aiheist noch ungläubig. Er will vielmehr Wissenschaft und Religion verbinden und verschen und mit einer neuen Religion eine neue Politif lithen. Aus diesen schwachen Punkt seines Systems gingen ichwere Bertirungen gewiser Schlier von ihm und der schliehich überhandnehmende Rojtigismus seiner Schule

Meberhaupte waren die Urheber ber utopiftifchen Spiteme vieler Beziehung revolutionar - fagt bas "R. M." -, bilben ihre Schuler reaftionare Seften, Sie halten bie alten Anschauungen der Meister fest gegenüber der geichicht-lichen Forteniwickung des Proletariats, suchen den Ralifen-fampf abgultumplen und treten mit Erbitterung aller poli-tischen Bewegung der Arbeiter enigegen.

n Bewegung der Etrbeiter entigegen. Claude Henti Graf de Saint Simon entstammte dem gabel. Er wurde am 17. Oktober 1760 geboren und it durch den berühmten d'Alembert eine philolophiliche tung. Siehschnischtig ging er nach Rordamertig, wo nier Washington sür die Freiheit socht. Dem Bizekönig Sociabel von Mexico legte er den Plan zu einer Aerdindung beider Belimeere durch einen Kanal über den Ithmus von Panama vor, der damals noch keine Beachtung fand. Poch allertei grobartige praktische Krojekte ersam er, für welche jene Zeit nicht reif war. Dit allen Wissenschaften machte er lich be-taunt, bereifte England und Deutschland, heltatete nach der Rücklehr, lebte in Saus und Braus und hatte bald iein Bernidgen durchgebracht, worauf sich seine Frau von ihm trennte, und fab fich, zweiundvierzigsährig, zum Erwerd ge-zwungen. Er ihried nun (1803) die "Briefe eines Ein-wohners von Genl an leine Zeitgenossen, vorin er den Plan einer industriellen Organisation der Gesellichaft entwarf. Plan einer moutreielen Irganisation der vereinigari entwari. Sie blieben unbeachtet. Auch mit der "Einschlung au den wilsenschaftlichen Arbeiten des 19. Jahrhunderte" (1807), die eine von Napoleon geftellte Frage zu beantworten luchte, gelang es ihm nicht, die literarischen Kreile dafür zu intereisitren. Berichiedene andere Schriften gelangten nicht einmal gelang es ihm nicht, die literarischen Kreise dafür zu interessisseren. Berschiebene andere Schriften gelangten nicht einmal zum Drucke. Die Kot wurde immer drückender. Endlich erhielt er eine Anfellung als Kopis mit 1000 Fres. Gehalt am Pariser Leihause. In diese Loge traf ihn einer seiner ebemaligen Angeliellten, Dlard, der ihn einer schriften baus aufnahm und auch die Drucklossen leiner Schriften leistete. Über dieser karb noben und dach die Drucklossen und Saint Simon versant aufs Kaue ins tiesste dach und Kanten berieben beiten Kaupen vergedichen Kingen 1823 zu einem Seldstimordweiluch tried, der zwar missang, ihm aber ein Auge tostete. Voch zwei Jahre kobe er, in denen er mit wunderbarer Gestisckstaft und Gedanstenties seinen er mit wunderbarer Gestisckstaft und Gedanstenties seinen Deutschlein und "Das neue Christenium". Im ertem wird dargeten, daß der wölltstealbritenden Klasse, aus welcher de Kristenz der Gebellschaft beruht, der Haupplas in der Gesellschaft gedührt. Im anderen wird aus dem Gedoter: "Liebet einander als Im anderen wird aus dem Gebote: "Liebet einander als Brider" das Pringip der Gleichheit im sozialen Leben her geleitet und die Berpflichtung, für das Bohl der ärmften und zahlreichften Klasse der einfilichste Sorge zu tragen.

und gabireichten Riagie die einzitugite Orge gu truggen.
Ihm 19. Mai 1825 fierd Saint Simon, gabireiche Schüler hinterlassend, die eine formtiche "Schule" bildeten, aber iber feine Obeen auseinnaber gerieten.
Es ist, ichteb 1905 Bernstein im "Borwärts", im modernen Sozialismus fein grundlegender Gedanke, dessem wir nicht bei Saint Simon beinen Schillern finden. Die ganze wissenschaftliche Balis des modernen Sozialismus

git modifigierter Saint Simonismus, beinrich heine interefficere ficht Schwerzer für ben Saint Simonismus, wie namentlich feine gestvolle Korrespondenz mit einem der Hupper der Schule B. B. Ensantin zeigt. (Samb. Echo.)

Gewertfehaftliches.

Bur Berftarbeiterbewegung. In Bremen haben am Aur Wertsarbeiterbewegung. In Bremen haben am Montag Berbandlungen zwischen ber Mitten-Gesellschaft "Weser" und Bertretern der Arbeiterschaft katt-gefunden. Rach Beendigung der Berhandlungen vorössentlichte die Wertsleitung durch Anglag sogende Bekanntsmachung: "Die Anmeldungen der Arbeiter werden Dienstag und Mittwoch, den 18. und 19. Oktober 1910, vormittags von 9/4 die 11/4 litz und nächmittags von 2/4, bis 4 litz in der Wartehalle des Pförinerhauses entgegengenommen werden. Die Wiederinstellungen beginnen Donnerstag frih und werden Somnabend beendet sein. Im übrigen wird auf die Hamburger Bethandlungen und Bereinbarungen Bezug genommen." Hernach ist anzunehmen, daß die Arbeit von Donnerstag den 20. Oktober ab wieder auf-

Die Metallarbeiter in Schweinfurt stehen in einer Lohndewagung. Sie fordern 15 Brog. Lohnethöhung, Arbeitsgeitverfürzung auf 9% Stunden, Negelung der Mitordarbeit, Lohnzulchläge für Uederstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit. Die Lohne sind außerst niedrig, seit Jahren haben teine Lohnethöhungen stattgesunden. — Juzug ist fernanhalten.

Mus dem Lande.

Dibenburg, 18. Oftober.

Der Holgerbeiterverband bat in seiner leigten Bersamn' fung den Beschluß gefaht, sein Wösstersen Bersamseinildum im Kindenhos abzuhalten. Der Beschluß hat die Withbilligung aller Organisationen gesunden, abgelehen von den Buchdrucken, die immer Aushensteiter spielen. Die Holgendern, die immer Aushensteiter spielen. Die Holgendern, die immer Aushensteiter spielen. Die Holgendern, die inmer Aushensteiter spielen, die des Bereinschaus sir die graße Jahl der Witglieder zu stein sei für ein solches Jest, daß andererieits die Tonhalle in Oliernburg sür vollen bier nicht untersuchen, od die Gründe als stichbaltige gelten sonnen, nur so viel set gesagt, daß auch das Gewerlichaftestarteil entschieden den Beschluß mithelligte. Obwohl uns in der Sache mehrere Artistel zugegangen sind, haben wir dieher mit der Berdssen krittel zugegangen sind, haben wir dieher der etwas ablonderischen Beschluß gurd gehalten.—
Leber den etwas ablonderischen Beschluß ungegangen sind, haben wir dieher der etwas ablonderischen Beschluß gurcht im gegnerischen Wirtelager helle Freude, die sich durch folgenden Ergub in einem Eingesandt der "Racht." Lut macht, den wir

unferen Lefern aus mehreren Grunden wörtlich wieder geben wollen. Der Urtitel lautet:

Ein erheblicher Rud nach rechts

witteren iss jeder verdand zur striagt machen lotte. Zunn wire Erziknichigung mit den Albeitgebern um so leichter sein. Während sonit den Albeitgebern um so leichter sein. Während sonit des "lozialdemofratisch" verschieften der werden, lucht man in dem Artifel die Holzarbeiter zu lodhubeln. Gewiß, die Abhatung der Fristlichkeit lassen sich Webstem alle gern gefallen; sorden aber die Verdande eine Gegenleitung, 3. B. Hergabe des Lotals zu einer Bersammlung mit dem recht zeitgemäßen Thema: "Die Fleischeuerung, Vedensmittelwucher umd Staatersgerung", — die Holzarbeiter, die jeht so brave Kinderchen geworden sind, würden eine entsichen Webensmittelwucher und Staatersgerung", — die Holzarbeiter, die jeht so brave Kinderchen geworden sind, würden eine entsichen Stweisung erfahren. Und darum, wegen diese Instonleguenz der Witte mithölligen wir den Beschlich der Holzarbeiter. Was der Artifeligeriber von dem sich um geltend machenden beschen Eineren Einvernehmen zwischen Arbeitel an dem Ertrag der Arbeit sorden und lieber weit, sie er dem Unternehmer unwillsommen. Vieher hat die ift er dem Unternehmer unwillsommen. Bisber hat die Gebetreichaft ihre Bersammlungen und Gestlichkeiten im Bereinshaus, Keltentraße, und der Zonhalle gehabt. Trobde obem die Saalbesiger der Stadt und nächster Umgebung nun

Bahlvereinsversammlung für Stadt und Stadtgebiete am Mittwoch, abende 81/e Uhr bei Seimere. Für Everft en am Dienstag, 83/s Uhr bei Gronemener.

Der Safenarbeiterftreit ift nun offiziell beendet und ift die Arbeit am Montag wieber aufgenommen. Die aligemeine Einstellung der früheren Arbeiter erfolgt am Schlut biefer einstellung der jugeten Arbeiter erjoge am Schulp voere und Anfang nächter Aboch, da die hinzugegogenen Arbeiter achttägige Kündigung hatten. Man glaubt aber, daß von den sog, feiten Leuten einige nicht wieder eingeftellt werden und itt daher die meiteres der Juzug fernzuhalten, um den Arbeitsmarkt nicht zu belasten.



Brechdurchfall,

Samilicaer Bedarfssrüket.

Friedrich Kuhlmann flamarch
spesialaus für Kunksopfiege und Optik
bedarfsse 22

Lieferant schmittlicher Krenkensistunge und -Kunnen
Für Unnen gestellte Bunnbellelung.

August Jacobs
Wilhelmshaven, Bassartkatt, IR2
Mans, Wilhelmshavenerstr. 20
Repetichans für:
Fabretides, Nilhansskilin, Antos
Erstklessig Reperaturserheibtis

Silbermann's Particular and Silbermann's Particular and Silbermann's Troil are selected as a selected silber and selected silberg and s

Beim Ein-Margarine kauf von Hargarine erlage man sunfelblich die erstlissieen Margarinenarien der A. L. Mohr Firma A. L. Mohr G. m., h. H., Atsun-Bahrenfeld. Cherall ershützlish:

Abzahl.-Geschäfte
Lücke & Co., Nordenham
Schröders Möbellager
Oldesburg, Alexanderstr. 4.Tol. 800
Woknungseinrichtungen, einzelne
Michael, Betten, Türen use, Mill, Preise

An- und Verkauf

A. Heeren Nordenham
Herbertstr. 4
Nese und getregens Gardenben
These Golden millemer des Geben

Arb.- u. Berufskleid

(g. Buchy. Bant, Wilschmatt, et al. (g. Buchy. Bant, et

Spaz. M. Meaburgs arbeitergarde

Hinrich Fechtmann
Nordenham, Vinnestr. 43
Spet. E. Nebers, Arbeitergrücenb
C. Hinsen Einwarden
To. Jacobsohn, Einwarden
D. F. Damm Ernbeitgebertreis

A. Hess B. Walifolder Next Hess B. Walifolder Next Hess B. Warden, Next Med B. Walifolder Berger Hessel Berger Ber

Art.zurKrankenpfl. Einerth-Brogerie Otto Zoch, Wissres. Rich. Lehmann Wissres. Rich. Lehmann Wissres.

Automat.-Restaur.
Automate.-Restaurant W.- Earler. 7.
Automates.-Restaurant W.- Earler. 7.
Automates.-Restaurant Weichehor.
Automates.-Restaurant Meichehor.
Aitomates.-Restaurant Meichen.
Aitomates.-Restau

Bäckereien

Banter Mühle u. Brotfahrik
Inh. Joh. Behmitt. Teiet. 36.

Joh. Folkert Bymanschirt. 38

Hch. Lanssen Heppons,
Web Lanssen Heppons,
Web Lanssen Bymanschirt. 38

Hch. Lanssen Bymanschirt. 38

Hch. Lanssen Bymanschirt. 36

Ham Band. Whavenerst. 18.

Bamm Band. Whavenerst. 19.

Hamptoleter. 16.

Hamptol

Benefician or und -Kname
Demenhedienung.

Eine Rauptfrage
in jeder Familie:

Hennings Brot.

Gram das Verjahr 1/4 Mehrumsatz

Beerdigungs-Instit.
Wenzel Richtschmit Leinener. b.
Betten. Bettfedern
Georg Aden, Bant, Werkers. c.
S. H. Frerlos. Bant, Bérsenatt. r.
Ed. Gosch Gokerst. s.
Bettenzentrals.

a. Spanksh. (Wasche a. Stautausstatis)
S. Janover Pant, onbes
Well Beries wind die besten.
Th. Bibken Langestr. 20.
Zern. Schilling Beimenhorst,
Peter Elins, Fenden, Deult 2728.
G. Geltrup, Leer.
B. H. Bibmand d. Beimenhorst,
Rauthaus S. R. Rensemberg, Leer.
B. H. Bibmand d. Beikleid Jernache.
B. H. Bibmand d. Beikleid Jernache.
Bilder Einrahm. Gesch
Georg Buddenberg und Sund-hind.
Ed. Beberg und Stauten der Schieben d.
Debberkau Wilaven, Marktat. 6.
Debberkau Wilaven, Marktat. 6.
D. Bilder Bert. Stauten der Schieben d.
A. Eden gez. Stautschlink. Harabas
Und. Lingsbellin Habmbotate: 1.
Luka & Beite, varel, Nousert.

Brauereien
Theodor Felküter Jever, Tel.5
Empf. Lager, Balrisch a Filae-Bie
in Gebinden a. Flasche-Brauerelah
Niederlage Bant, Boonst. 7. Tel.
Ostfriesische Akt.-Brauerei

Engf. t. s. reis Bais a. Hogfen bergast, holds, beilde u. durkies Biere navies Niederlage der Hackerbrauerei Minchen Fert. A. Bruss. Berl. Abstein. B. G. A. Philling Horgroubedig. T.3-b. Vertrett, maching, erställ. Haruserien Kalserbrauerei, Hrussen Rürgerf. Brusshaus, Minchen Tunker Brauserei. Minchen Tunker Brauserei. Minchen

St. Johanni-Branerei
withelmshaven
supfisht iter behamt, bould stem
hellen und dunkten Biere.
Löwen-Brauerei F. Rotte,
Rmpt. Levert, 7, 20,
Rmpt. Levett, a. bout. Robinsterial
herguseibun beites u. denire Biere
Brauerei Norden
Frens Gebr. Pants, Int. Heiter, Pants

B. Blackoff, Sucrebay, Superv. 3s. 1.87
Bürsten, Kämme
I. Ighert Großes Geschliftshaus
Cigarrenhandign.

Paul Bening Or Davens, Patents, et al. J. Biola, Wilayson, Kain, E. Hafens, Alfred Budden Bann, et al. Affred Budden Budden Budden Bann, et al. Affred Budden Budd

Dachdockerei
B. Thiemann link, Mellemars, and less than the standard of the less than the less than

Drogerien
Augusta-Inagerie E. Homberg.
Gr. Medianal-Drog. Geechtfa a. Priyers. GammiEronkbed-Art
Bismark-Engerle Minaszekker. 18
Rich. Lehmann
Himmarckstr. 18
Markhette.
Gami-Visconst. 53. Inagan: Others.
Him. agrebie. 60046. 8. Pranches. 18
Him. agrebie. 60046. 8. Pranches. 18
Him. agrebie. 60046. 8. Pranches. 19
Him. agrebie. 60046. 8. Pr

J. R. JASPERS Nordenher Basis u. Miligate Berngsquelle für Harren, Knaben-u. Beinetzer Mannfaktur- und Modewaren, Gardinen, Teppide und Linderstoffe. De Span. im. Monaberga Arbeiter- und Berutskieldung.

Franz Stromberg Heppens Ranfakus, Wolf., Welf-end Kurwara Herrenaritkel und Knabeannunge. Brodfabrik Nordenham

Brodfabrik Nordenham ht. J. H. Harries, Vinnenstr. 29, T. 248 Welfi-, Felin- u. Schwarzbrod Dampfbäckerel.

Drogerien
John Gruss Merker-Drogerie,
Reinhard Steps Zentral-Drogerie
Altestes und erstes Geschäft a. P.
Hermann Osternen, Remers P.
Hermann Osternen, Remers P.

F. Hermann. Osternig., Hremorel. 17
Fahrr., Mährmasch.
Bud. Met. Whaven, a. Hemredyl.
Bud. Men. Meparaturverkatato.
Verteinbrav. Automobile of Pahredd.
Adolf Hen. Whaven, Mitelatz. 1Bud. Mehanish. Mehanish. Mehanish.
Egberts. Wilhelmshaven.
Bud. Bropers. Gloren, General Anderson.
Belletter Berpons., Limestr. 21s.
Peter Böffen gr. Log., Mep. Werkat.
Mill. Januar Berpons., Glorent, 61s.
Rid. Dieter Rep. met., etc., Leitung.
Bild. Bropers. Glorent, 61s.
Rid. Dieter Rep. met., etc., Leitung.
Dieter Dirks Leer, Speriolitäti.
Peter Dirks Leer, Speriolitäti.
Peter Dirks Leer, Speriolitäti.
CarlHeidemann Nordenham.
Beg. Werkatatt. E. Machanish.
Rep. Werkatatt. E. Machanish.
Rid. Schließen Rep. 1Bett. Fire Schließen Rep. 1Bett. Fire Miller Bett. 1Bett. Speriolitäti.
R. Kanschmann. Vinnennen. 53.
Reperaturver Stat. a. Sedam Leitung.
Bett. Fire Miller Bangert. 45.
Vart. 19 author-a. Normannstfläder.
M. Krüger Schelligh.

II. Sterhahn, Varel, Vermett. 22. T. 12.

Farben, Lacke

I Panhacker, Rani Pahrradiacke.
C. Hitherer, Bank. Wolverenert. 62.

Färb., Wäschereien

Bampiwaschantalt Edelweiss

Bant und Whaven, Inh. H. Irps.
Abbolg. u. Zustellig, prompt u. Frei.
J. Hiller phant, Schillerer. 1.

H. Hiller phant, Schillerer. 1.

Bampiwascherei, Germania'

tah. M. Ottmanne, Bant, Bord-austr. 4.

Philales in Veleen Straßen. Orden.

Bampiwascherei, Germania'

tah. M. Ottmanne, Bant, Bord-austr. 4.

Bampiwaschantalt. J. Tangulob

Belmenberat. istellingsept. 13.

Groß-Dampi-Wischerer, L. Williach in Wilhelmshawen, Enden.

L. all. Philas. Oddanby. L. Ostfriesi.)

Fenster-Reinigungs-Institut

Fenster-Reinigungs-Institut

Errias n. einziges Institut a. Pt.
Fische, Delikatess.
1.Eppelman Bant, Börsentr. S.
1.Eppelman ind. rischenger. FreisJohn Stehnte. Oldsohurg. in
Danische Fisch-frenknaltung.
Wilhelmsbarenerst. 25. 27.
Altransomiers First.

W. Schimmelpfennig Nordent

Fischhandlungen

Jells Wheven, Binn, 45, 26, 26

Bells Wheven, Binn, 45, 26, 26

Bekans, beitungetth, Haus s. Pl.

Tiglich frische u. gerluch, Pieck,

B. Rby Whaven, Odkerst, 4, 8s
Jelost Whaven, Nessett, 4,

Polost Whaven, Nessett, 48,

Albekannies Gerachisans, 28,

Albekannies Gerachisans, 28,

Albekannies Gerachisans, 28,

Albekannies Gerache, 12, Albeker, 44,

Bulk Nordese-Flashpreichth,

Fless, Kordenban, Vinesett, 7,

Fless, Kordenban, Vinesett, 7,

Fless, Kordenban, Vinesett, 7,

Fleisch-, Wurstwar

Inf Ahren Bant, Peternic 26.

Anten Bent, Cf. Artchalit.

L. H. Eichler, Blant, Werfour, L.

E. Heidener, Gh. M. Werfour, L.

H. Heidener, Gh. Bant, Werfour, L.

Heim Miller Whaven, Materwey E.

Heim Miller Whaven, Leer, Balmansk, H.

Livhadh, Leer, Millimit, J. Papabry, A. Theurkhurt, Leer, Balmansk, A.

Theurkhurt, Leer, Heimenham, Millerstr, H.

Jak, Feldhus Worten, Wotherland, Worten, Wothentlieb dreimit friehe, Warrtw, John, Stapelfeld Wertte, T.

Friscure, Haararb

M. Gröschel Kalserst, t.
Friseure, Parfüm.
H. Könnecke Whaves,
Marie Kunze Bank, MitSpec. Simt. Harrybolten.
G. Ratenkamp, Leer, Eremert. 4.
Galant.-, Luxuswar.

C. Sentschel Whaven, Bismarcke, 111
Varen, Glas, Forredlan, Ansichteart

Wilh. Stehr, Wilhelmshaven

Weingrübland

Spect. Cig

Gebr. Theilen Heppens
Likürlabrik u. Weingroßhandlung
Bestleingeführte Firme a. Flatze.
Spec. Gebr. Tasleas litters Tryfers,
Sock clarat, abgre flatze,
Sock clarat, abgre flatze,

Galant., Spielwar.
J. Egberts Wilhelmshaven,
Heinr Hasbargen, Norden, sisther.
E. Coben, Loer, Osterstr. 18.
Wilh. Ingthein Rashnofatr, 12.

Gasleit-Gegenst.
Gasleit-Gegenst.

Gasleit-Gegenst.

Galegenheitskäufe

Joh. Folkerts Heppens.

Joh. Folkerts Heppens.

Frandloh. Geschäft

Keine in gebrucht Möhel käuft manisten am besten a. billigiten bei

W. Koch. Henr bestendt den Mittellen M.

Keine Heppens.

Reissner, Heppens deich

Reissner, Heppens deich

Jahr Mehre, Liahl ore. 1 i. Arahl geht

Partiewarenhaus

Land verfüllen Frandardenten

Partiewarenhaus

Land verfüllen Frandardenten

Land verfüllen Frandarden

Land ve

Getreidehandlung

D.S. Schnöhmenn Senande,
a gree Lager Annenst., 7-72 en drial
Einnig. Getreide-Geschäft z. Platze

Glasereien

Gias, Porzellan
J. Chr. Carston, Rant. V aveneral II.
J. Egbert Grede Geschäftelt.
Hill. Remeri Spr. Emtenderven,
Hill. Remeri Spr. Emtender Föllegei
Appai Shmid V in ven, Ratzkul is
Grede Geschäftelt.
Grede Geschäftelt.
Hill. Remeri Spr. Emtender Föllegei
Appai Shmid V in ven, Ratzkul is
Grede Spr. Emtender Föllegei
Esst a größe, Spreislageschäfte, Ph.
Grabdenkmäl, Steinhauerei
Frd. Reien, Eventen, Hungsbirt Sta.
Gummiw., Bandag.

Gummiw., Bandag Bismark-Drogerle OneZoch, Whates Perinteries Varena Bandal Corte Handle State Cortes Handle Appleasischen Bedarfwartik Rich-Lehmann Band, Hoppen Whavener Gommiw.-Micht. Markh.

Handelsschule

Bant, Whavenerstr. 49
Grindi. u. schnelle Ausbildung v.
Banen u. Herren fed. Standes ru.
Buschhalt. Kontociat. Verwalt. etc.
— Stellennachweis gratis.

Haus- u. Küchenger

J. Egberts (Wilhelmshaven,
Gebt. Fränke) verf. Gefektrals aus
Gebt. Fränke) verf. Gekerts. 16.
Paul Nitschke Bank.

D. Paradles, Band Spen. Korkwaren.

D. Paradles, Band Spen. Korkwaren.

Geol. Lag. Libourarth. u. Werkenigt.

G. Axen Banhofetr. 26.

G. Axen Banhofetr. 26.
Jahannes Stülleles (Vinnenatz.

Herren-Artikel

H. Rarsten, Whaven Hemarchetz,
S. Schlamlowit, Whaven, Neusel. E.
L. Gerdes Leor, Mihlenstr. 21.
L. Gerdes Leor, Mihlenstr. 21.

Horde, Oefen

J. Egberts Gwillschanhaven,
Horren, Knab. Gard
Georg Aden, Bant, Werfatz 6.

10h. Albert W haven Gükerpur, 32.

10h. Albert W haven Gükerpur, 32.

10h. Albert W haven Gükerpur, 32.

10h. Albert W haven Anabert and Market Gükerpur, 32.

10h. Albert W haven Anabert and Market Gükerpur, 32.

10h. Albert W haven Anabert and Market Angust Hofthans W haven, Menet 11.

11hans N Möhneyer han Alaret and Market Angust Hofthans W haven, Menet 11.

11hans N Möhneyer han Alaret and Market and Market and Market Bernzenpoolis.

11heristycknamn, Watert af 12. Market Bartet Stangert. 11h.

Leop Boldschmidt Lange Str., 71h. Ribken, Delmenhorst,
Paul Prindre, Schröder, Distributs.

Paul Prindre, Schröder, Distributs.

B. F. Kuhlmann Siemerck; Lampes für Elektrisch, Gas, Petroleum s. Spirites, Stahlwares, Mähmann Geschenkartikel, Jastaflation f. Elektr, Licht u. Kraft, Kingel- s. Gasleit

A. E. Fischer
Bismarckstr. 91
Musikinstrumentonfabrik
Musikinstrumento und Musikallen
jeder Art für Berefamusiker und
Masikrenuelen

Herren-Knab-Card
J. Watermann Radon
G. Cordes Leer, Osterser. 37.
G. B. Biblimann Sorden, Große. Hause
Heinfül Janes A. V. Berefahleid,
G. Biblimann Sorden, Sensen, 160.
G. Biblimann Sorden, Sensen, 160.
G. Biblimann Sorden, Sensen, 160.
G. Kokeng Norden, 160

Herren-Maisschn.
N. Kadel Nordenham.

learn Michaels from

Hüte u. Mützen H. Karrlen W'haven, Bismarcketr. Ecke Göterstr. Nag. Schlöffel Korschnermeister.

Kaufhaus
Neubdten-Verbieb aller Art
J. H. Thieranan, frant, if feinest, lptrKinomatographen
(central-Thealet, Whaven Sch MinioKinomatograph, Bant)

: Stets wie bekannt :: das Neueste der Woche.

Kohlen-, Holzhandig.

Aribur Filber, Boll Empfelcht in Statistics of the Statistics

Milkel, folli Martorf, abeu Ware R
Kolonial wareen
With Blinker Wareen, Ricerent AsLondon Wareen
Jene Wareen, Ricerent AsLondon Wareen
Jene Wareen, Richt Wareenertz, 76
Carl Pape, Rank, Whaveenertz, 76
Carl Pape, Rank, Wareenertz, 76
Carl Pape, Rank, 76
C

I.H. Schrage Adea.
Gräftes Lager in Zigarren,
Weise-Spiritussen u. Konserven,
Weise-Spiritussen u. Konserven,
Friedrich W. Schröder
Friedrich W. Schröder
Vordenham, I. Hafen u. Vinnenstlig. Kaffes-Richt m. Motorbett,
Diedr. Senf Vordenham,
Diedr. Senf Statoriastr,
A. Zacharjas Einwarden

Helar, Simoal, Ostership, Nordak, tr.
Korbw., Kindorwag
J. Egberts Wilhelmang
J. Egberts Groff, Geschäftsk,
C. Bärenwald Delmenhoret,
Langestr. 78.
Menne Feckt, Leer, 2027, 1860, 71
Heinz, Grounheff, Leer, Osterat, 31
Lik. Rittle, Achterment, 10th Langestr.

Kurz-, Weiss-, Wollw.

Benemann Reppens, Whaven,
Grot Lagert Untersen, Whaven,
Grot Lagert Untersen, Whohe,
Krawaten a. shut. Herrenartikeln.
Krawaten a. shut. Herrenartikeln.
Fit. Bolk Bent, Peterset: S., Marinefit. Bolk Bent, Peterset: S., Marineton, MarineLine and Marine
Ubbo, Julius Winsenart, 18,
Byes. ; Cheeracege.

tes, Delft. 27-28. Spea. : Unietzeugeplagrellhandlung, Dampf-Desililation u. Likôrfabrik, Tabak, sport. Cigarren en gree, Blerverlag, Elsfabrik, Esport. Dezel-Vertreir d. Henelliere Asten Granssel, in Hemiliere B. v. d. Ecken wilhelmakaven, Biomarcket, 97 Bant, Wilhelmakaveneret, 22 Aurz-, Weiss- und Wellwaren Tapissorie-Benatzartikei.

Oltmanns & Ocken
Nordenbare, Ecke Times v. Hafesel.
Pestempfohlene Borug-spealer
für Manufaktur- und Modewaren
und Aumsteneratikol
Spez.-Ald.: Beste Arbeitengarderebe.

KUPZ-, Weiß-, Wollw.
Martha Rappelbott, Boonetz St.,
H. Angel Marthaven, Boonetz St.,
H. Angel Histon. Spin-t-Wiacheahtz
E. Levy, Natl. Wassens First, Rabsents
F. B. Histon. Host Potervis: 8a.
M. Müller C. Leps, Wassen, Bond. 51.
Agues Nietsch, Bont, Am Markt.
Carl Pape, Inst., Whatener St. 25.
S. Schämliewith, Whaten, None St. 3.
S. Schämliewith, Whaten, None St. 3.
Stendaghere, Bent Jiller, Her C. Stendaghere, Bent Jiller, Allerder St. 25.
Stendagherer, Bent Jiller, Bent Jiller,

Lederwar., Koffer A. Lien Whavener Str. 12.
A. Lien Whavener Str. 12.
A. Lien Großes Lager in Lederwar.
Purtamennain Eigarrenetins, Brieftasch, Dominahandrasch, Tornistasch, Dominahandrasch, Tornistasch, Strenistasch, Strenist

Manufakturwaren
Georg Adea, Bast, Werfistz, 6.
Bartsch & von der Breile.
Aaton Brust, Bant, Bernautz, 1.
J. H. Preerdas, Bant, Bernautz, 1.
J. H. Preerdas, Bunt, Bernautz, 1.
J. H. Ober G. Gibbenstr, 10.
S. Schmillowit, Whaven, Nune Br.s.
H. W. Blackhoff Delmander, 10.
J. F. Hohenböken

Delmenhorst
Delmenhorst
Althekanat bet. Besugeigelle a.P.
Julius Meyer & Co. Edmenhorst
Julius Meyer & Co. Edmenhorst
Herm. Schilling Delmenhorst
Paul Friedt, Schröder, Edmenhorst
Paul Friedt, Schröder, Edmenhorst
Peter Eilbs, Endeen, Delt. Schröder,
Leer, Osterstr. 44.
Ranthaus S. R. Roseenberg, Leer,
Greittup, Leer, Osterstr. 44.
Ranthaus S. R. Roseenberg, Leer
Leer, Delter Leer, Delter Leer,
Leer, Leer,
L

Norden, Geschäftsprinzip
Reell, gut und billig.
Bella Janne größt, Ausw. hill. Preis.
6. Berlischer Worden, Nicoriestr.
Misgleint den Enbest-Sparvereins.
Th. Jacobushn, Einswarden.
C. Kokenge Bahabater. 4

Möbelmagazine
Will Brenet fat on Möbeltaher
gange Möbel, Betten, Gardin et
gange Möbel, Betten, Gardin et
gange Möbel, Betten, Gardin et

America Montale Medical Confidence of the America Complex Western School Confidence of the Confidence

G. Michels Norden

G. Lenner W'haven, Markistr, 26 a. Newester Estalog gratis u franko. Louis Lennann Priedr. Aug. Str.

Obst u. Gemüse

E. Becker Tremerativ. 31) on groe
R. Stechers, Man, Werfitz, 3, Waxmers, 18
Relim Hinricht Nieren Syen, Sathyone
L. Hardweiter, Sten Steches
L. Hoffmeiter Kartoff, belle Tremeration
L. Waxmer, Markett, 20
L. Zange South, Kartoffschulg,
Pruchthaus Vinneuer, 68
L. Zange South, Kartoffschulg,
Pruchthaus Vinneuer, 68
L. Tenneuer, 19
L. Zange South, Kartoffschulg,
L. Zange South, L. Zange
L. Zange South, L. Zange
L. Zange South, L. Zange
L.

Diedrich Menke Beladele, 35 vio-4-th Fred Breifiste u. billigste Berugsquelle für

Leser, Leserinnen! Genossen, Genossinnen! berücksichtigt beim Einkauf obige Firmen! Ber Fottsetzung siebe nachste Seite.

Photogr. Atelier A. Iwersen Atoller system n. Temlers Bacht. A

Putz-u.Modewaren Geschw. Freudenthal &

B. Lufden

Bant-Wilhelmshaven, Whi Hch. Vosteen Hoppe Sophie Siebje No

Empfehlensw. Rest All-Beidelberg Ent. H. Lensch, Augustines "T. "

Banter Bürgergarten Banter Schlüssel. K. Barbarossa Bierhalle Flacke Bürgerhalle w Deckers Mühlenhof 1

Café Schulty Nacht gentimes L. Engelke, W'haven, Biss Flora W'haven, B. Ferjes Flora T. 227. Steablock, clamer, Soal, doppolte K. Cate Banan, J. Müller, W. leverländischer Hof, W'haven Empfehlensw.Rest. Raffeebaus Lilienburg Hoppens Prinsten Vergreitg. Leskel um Platz Rainer Withelm Sand, Whave Pr Heknor, Bismarket, St., gr. naus 7 15wenwirt Bent, Prinst. 5, 3pc., 1 Alb. Michel W

Hôtel Hof von Oldenburg

Rathaus-Restaurant L. Manns Sadewasser's Tivoll, Beppens Otto Torgow Will Vier Jahreszeiten St. Volkskiause P. W. oh. Bohlsen L saloval) letomo W. Rago/: 1. Schaa Wwe, St Herm, Schiller v2 W.Tholen ? Collermann? Heinr. Barr W. D. Bitter z. Sup. Einsw Ad. Bultmann Eins

Butjadinger Hof Inh. A. Form

Rustringer Hof og. Bitter

6g Carslens vans

Empfehlensw.Rest.

Seemannsheim! Franz Senf Johs. Senf Nord Vikt Tivoli hak Boerner Co

Schirme u. Stöcke Louise Bilsnack G.Stockhaus

mach.-Bedarfsartikel IG. Rierfischer . N

Gerh. Borchers Whave Groß Lager-Auf. n. Ma D. Bruns Auf. n. Mall. R. Bien's Schuhwarenhaus-G. Frerichs Whaven Hinrichs Bant-N J. Hoffmann W? Schuhhaus Janssen" Totalsusverk.weg.Aufg.dissat. M. Kaufmann Bent, Weefastr. H. Peters Whare, Sount. L. In. bill B. F. Sphmidt D. Trost & Wehlau Hans Bartels Delmunborn

M. Behr Delmenhorst

Schuhwaren

Leon Goldschmidt Delme Paul Friedr, Schröder Delmi Gerdes Lo

Gröttrup, Levr.
nderlage Max Tack Schultwar
der Pabrik
Gustav Thlese, Levr. nur
unnenst 13, specib. Hei Dabbes Gustav Thleie, Leer, nur Irunnenst. 13. sepent. Hei Dabbent. I Kührmenn Horden (irid. Hans d. it T.F. Damm, Norden . Bierfischer vin G. Borries linrich Fechtmann

C. Husen Hake, Hashagen, Onkeo, Poblsen.

Ludwig von Häfen Aller Arten Schuhwaren Frd. Meyer

Schuhbesohlanst.

W. v. Soosten "... Blitz Nordenh Schreibwaren

A. Eden ob. Fangmann Sebr

Schreibwaren

Heinr. Flitz What Berm, Histor Gerb. Miller L. Ranchenberger With. Zingsheim No.

Seifen, Toilette-Art. U.Egberts Wilhelm

Stahl-, Eisenwaren II.Egberts of B. Grashorn H H Rädebusch Johannes Stöhlker

Werksenge Inc. Ban-u Mébelbesch Gustav Stelze, Var-Tapeten, Linoleum

Tapisserie, Handarb.-Art.

Uhren, Goldwaren F. Ellers Ban Lag Georg Prerichs What M Christian Grön Bant, Whee Janssen W

G. Martens Hopp Or Multicus prompt and gui On Chward or las fach , Washin Special workstatt f. Taschennhre

Uhren, Goldwaren J. Toben, Heppens, Otto Trautwein Wilhelm F. W. Brandt Nachfig Inh. G. G. B. Steinfeld 1 Wilh. Wieting Johann Witt ... F. Schwardt H. Mosel Theodor Schmidt Nor

Variétés

Varieté Kaiserkrone Varieté Café Japan.

Warenhaus Gebr.Wolff,Delmenhorst u. billigste Bezugn Wäsche-Ausstatt.

S. Janover Bast, neb F. H. Meyer W'haven, Roonstr. Peter Elits, Emden, Dellt Sin Eauthaus S. R. Rosenberg, L

Weine, Spirituosen Menthe's Likbflir, Whaven Spec Hans Meyer Bank, gegenther dem Ratheuse S. H. Meyer's Likorfabrik, W'haven Weine, Spiriluosen u. Cigarrenhandian S. W. Sjuts

Zahn-Atelier IR. Zerfull, Bant, Whav

Leser, Leserinnen! Genossen, Genossinnen! berücksichtigt beim Einkauf obige Firmen!

Gemeindesache.

Zande. Bom 24. bie 29 ftober 1910, vormittage por Officher 1910, vormittags von 9 bis 12 Uh, find t jim Gelchäfte-lofale des Untergelchneten die Helung i (geber Sander Kommunallaften pro 1. Wai 1910/11 ftatt:

Gemeindeumlage : a) 7 Brog, der Grund- und Ge-

baubefteuer, b) 25 Prozent ber Gefamtsteuer (Grund- und Gebaude- und Einfommentteuer),

Sintonmentleuer),
c) 55 Pig, pro ha der Flacengröße des Grundbeliges, einidiliefit, nach dem GebäudeMietwett,
d) nach dem Nindviehbeftande

19 Big. pro Stild,
e) Jubirieger Chauffeevorbelaftung

2. Armengeld: 25 Brog. ber Gintommenfteuer,

Shulumlage:
15 Progent der Gefamtsteuer (Grund, Gebande und Eintommensteuer),
100 Prog. der Einfommensteuer),

4. Riedenumlage:
10 Brog. ber Grund- und Gebaundefteuer,
10 Brog. ber Gintommenfteuer,

5. Landwirtichaftstammerbeitrag,

6. fonftige Gefälle und Abgaben, als Grundheuern, Jahridaf te. Bur Hebung tommt die erfte Salfte der Abgaben, jedoch tann gleich fürs gange Jahr entrichtet werden. Dienstoben und Gestüffen haben den gangen Jahresbetrag bei dieler Sebung zu zahlen.

Johann Gädeken.

Befanntmachung. Diternburg.

fichten über ben Statutenentwu innerhalb ber Ausliegefrift bei Gemeindevorsteber einzubringen.

Der Gemeindevorfteber. Dablmann

Befanntmadung. Diternburg.

Die diesjährige Steuerrolle der bemeinde Ofierndurg liegt vom 15.0, Mts. einschließt. m Saufe des Unterglichmeten gur Einsicht der Steuerpflichtigen aus.

Der Bemeindevorfteber.

Deffentl. Versteigerung.

Bir find beauftragt, die aus dem Rachlag des verft. Rentners 3. F. Jaufgen übernommenen

A Häusei

als: 1. Wohnhane nebit Stall und Sofraum, Tonndeichitrage 8, enthaltend vier Wohnungen;

2. Wohnhaus nebft Stallunge und hofraum, Tonndeichftr. 10, enthaltend feche Wohnungen

unter fehr günftigen Bedingungen gum beliebigen Antritt zu verfaufen. Die Häufer follen getrennt und auch zusammen zum Auffah kommen. eignen fich auch für Sandwerts. Roblen- ober Fuhrgeichaft. - Rlein Borgarten tonnen angelegt werbet 2. Bertaufstermin ift angesett auf

Mittmod, 19. Oftbr. d. 3. abends 8 gifr,

m Reftaurant Zoundeicher Sof,

um Reftairant Tolliveringer Dof, Ede Schul- und Zebeliusstraße. Raufliebhaber werden mit dem Bemerken einzeladen, daß in diesem Termine der Juschlag auf das Höcht gebot, wenn irgend möglich, erteitt werden foll.

Die naberen Bedingungen find be

Gerbes & Buct, Berl. Wöferftr. 37.

Gartenland billig verpacten 1000 gm in Albenburg, a. d. Mahde. Wilhelmsd., Roonftr. 38, 3. Et. r.

Reeres Bimmer pr. lofort gel. 20. 21. an bie Exped, b. BL.

Wir fuchen ber fofort eventuell 1. Rovember

Verkäuferinnen

gur Unehülfe bis Weihnachten.

Kaufhaus J. Margoniner & Co. Marktstr. 34. Gökerstr. 8.



Bleich-Soda Gartenland-Bervachtung.

Ofternburg. Die bem herrn Gerb. Dabimann gehörigen, am Langenweg belegenen Landereien merbe ich am

Sonnabend den 22. Oftober

nadmittags 3 Mor anf., in paffenden Abteilungen gur Be-nugung als Gartenland auf 6 Jahre öffentlich meiftbietend verpachten. Bachtliebhaber wollen fic an Ort nd Stelle perfammeln.

Wilh. Müller, Auktionator Olbenburg, RI. Rirdenftr. 4a.

Bu vermieten umige Oberwohnung mit ab

Cb. Jaufen, Grengftr. 26.

Mietverträge bei Hug & Co. | 3. S. Caffens, Bant und

Geiucht

für die Morgenftunden eine Frau gum Reinemachen und heigen. Bu melben bei Bollet, Withelmshaven, Deichftrage 16.

Sidere Erifteng am Plate. Sehr ichnerde Expering am Praige. Sehr ichnendes Spezialgelichtif ift Benfionare, Witwen ober alleinfrehende Damen febr zu empfehlen. Fachtennmiffe nicht nötig, 2—3000 Mart Kapital erforderlich. Dff. u. 23. 213. an die Exped. d. BL.

Junges ordentliches Tagesmädchen f. kl. Haushali 8 bis 4 Uhr gesucht. Heppens, Holtermannitr. 42,

Befucht jum 1. Roubr. ein fauberes fleiftiges Dabdjer

Werftftrage 74, part. L. Gefucht auf fofort

ber fpater ein Dabden a fü Bormittags. Zerfuß, Wilhelmsh. Str. 23, 2 Tr

Fär mein erkranktes Mädchen suche ich per sofort ein anderes auf den ganzen Tag. Frau **Bader**, Ede Werft- u. Adolfite.

Steinhaufen. Guche gu Ofternichften Jahres einen

Lehrling. D. Stiefe, Schmiedemeifter.

Molkereibutter ff.



Zu verleihen

gum 1. Jan. 1911 ober später auf sichere Hypothet 5000 u. 2000 Art. zu 5 Proz. von Selbstgeber. Offerten u. "Hypothet" an die Exped. d. Bl.

Geiucht

jum 1. Roobr. II. Mohning in Bant ober Wilhelmshaven von ruh, Familie. Naberes ju erfragen bei Guftab Ramm, Rordenham, Werraltrage 6.

Nähmaschinen u. Fahrräder

repariert inter Garantie für Dauerhaftigfeit prompt und billigft

:: Adolf Eden ::

e t t Bant, Börfenftr. 12. Gigene Emaillier-Unitalt



Der Rijdvertauf am Safen (Gube Ronigftrafte)

beginnt Mittwoch fruh und bauert bis Donnerstag nachmittag. Schellfijd . 15, 18, 20, 25, 30 5

Berfauf.

Bferdehandler B. Freis gu Rei ende lagt am

Donnerstag den 20. d. Dt.

nadm. 2 Bibr anf., in und bei 30h. Folfere Galt-wirticaft gu Reuende :



Ca. 20 Stück

worunter Didenburger, Danen und Ruffen,

fowie



40 bis 50 Stüd große und fleine

öffentlich meiftbietend mit Zahlungs frift verfaufen.

Reuende, ben 15. Ditbr. 1910.

S. Gerdes,

Berfauf.

Biebbanbler DR. Sternberg lagt Freitag den 21. d. Dits.,

nachm. 2.3tor anf., in und bet 30h. Dillmere Gaft-wirticaft gu Reuende:



15 bis 18 Stüd teils hochtragende, teils frifdmilde

mit halbjähriger Jahlungsfrijt öffent-lich meistbietend verkaufen. Das Bieb steht am Berfaufstage von vormittags 10 Uhr an gur Be-sichtigung am Berfaufsott.

Reuende, ben 15. Oftober 1910

S. Gerdes,

Multion

Mene grune Grofen Mene graue Erbfen Mene weiße Bofnen Mene Bunte Boonen Sochfeinen Sauerkoft Saly-SonittBofnen empfiehlt

Johs. Siebels

Zonnbeicheweg 13.

Brifd eingetroffen:

Budiweizenmehl

in befannter Gute pr. Pfund . 25 Pf. 5 Pfund . 1.15 MR

21. Winterberg Abolfftrafte 11.



Wichtig! Da in letzter Zeit vielfach Versuche gemacht wurden, unter meinem Namen aufmerkaam, dass in jeder Rolle aus meiner Fabrik sich ein Zettel mit meiner Firma und Schutzmarke befindet. — Meine

Kau-Tabake

sind nur in 10 Pfg.-Rollen und die dickeren Gespinste auch in 5 Pf.-Stangen zu haben. Jede Rolle Twist (Offizier-stift) ist mit nebenstehendem Kopfbild versehen. Auch sind sämtl. Kisten mit Firma, Brand und Schutzmarke versehen. Auf meine Firma bitte genau zu achten.

G. A. Hanewacker, Nordhausen (Harz).

Wiederverkäufer wollen sich an Gebr. Gebrels, Inhaber: Theodor Wehmann, Wilhelmshaven, Fernsprecher 34, wenden.

Banter Bolfstuche.

Dabersche und Magnum bonum

Krieger & Friedrichs, Bant. Johann Krieger, Neuende.

> Von einem Teil sehr preiswert gekaufter hochmoderner Mass-Stoffe

> vorzüglicher Qualität liess ich einen grossen Posten eleganter

tadellos sitzender Anzlige **Ulster und Paletots**

anfertigen. Diese Sachen verkaufe ich zu Preisen, dass sich auch der weiteste Weg bezahlt macht.

Gustav Kaiser, Wilhelmsh. Str. 73.

Dr. Thompson's



Seifenpulver.

borenz Bley in Osternburg

= 2 Schulftrage 2. =

Bom 15. bis 31. Oft .: Sehr billige Breife

für Herren- u. Knaben-Angüge, Baletots, Joppen, Belerinen, Belgtragen, Kragenichoner, Sweaters, Jagd-Weiten, Islander, woll. Lücker, Strümpfe, Handlick, Domen-Weiten und Hofen, Köde und Hauben. — Ferner:

Gute Schuhwaren!

Bejonders preiswerte Betten =

aus echt rotem Inlett, federdicht, Oberbett, Unter-bett, Pfäßt, Riffen, von 25. & bls zu d. feinsten. Gardinen, Bettücker, Strohläde, Waffeldeden, Blujen- und Kleibertloffe, Flanelle u. Barchente.

Empfehle mich für Klube Bälle, Vereine und sonstig Festlichkeiten als

.. Berufskomiker. :.

Stelle auf Wunsch mehrere Kunstler. Uebernehme die Einstudierung von Theater-stücken etc. etc.

J. Wehl, Bismarckstr. 26, part.

Transportable Akkumulatoren - Batterien

werden fanber n. billig geladen. Reparatur 3. Gelbftfofienpreis. Sadewassers Elektrizitätswerk Deppene, Goferftrage.

Zom Monogramm-Sticken (fpegiell Baideltiden) empl Minua Bargmann, Annenftr. 15. 3 Ge

Bildungs-Musiding Barel.

Mellumftraße.

Um Mittwoch ben 26. Ottober 1910

Vortrags-und bieder-Abend

Frau Margarete Walkotte-Berlin. Raffenöffnung 7 Ubr. Anfang prag. 8 Uhr.

Rassensstang 7 Apt. Anfeng ped3. 8 Apt.
Programme im Borvertauf 40 Pi., an der Kasse Sisse Pf. Programme sind zu haben an den defannten Seielen sowie dei den Kartelldelegierten. Rauchen verboten. Kinder haben teinen Juritt.
Restauration nur in den Pausse.— Um Störungen zu vermeiden, wird um pünktliches Erscheinen ersucht.

Billige Fischpreise

Schellfifche . Rotzungen, groß Gifchtarbonabe

S. Feldhusen, Nordfeefifdhaffe. Teleph. 709.

Billet-Blocks

ee mit Auffdrift "Einlaftarte" ee nummeriert von 1 bis 500 . . Breis pro Blod 60 Bf.

ee mit Auffdrift "Garderobe" ee

doppelt nummeriert von 1 bis 500, Breis pro Blod 75 Bf.

Dit Firmen - Ginbrud erhöht fich ber Breis eines Blode um 15 Bf. - Beftellungen nehmen entgegen

Paul Hug & Co., Bant. \$\frac{1}{2}\text{(\$\phi\text{(}\)}\)}\pi\text{(\$\phi\text{(\$\phi\text{(}\)}\)}\eta\text{(\$\phi\text{(}\)}\eta\text{(}\pa\text{(}\pa\text{(}\)}\)}\eta\text{(}\pi\text{(}\pa\text{(}\pa\text{(}\eta\text{(}\eta\text{(}\eta\text{(}\eta\text{(}\eta\text{(}\eta\text{(}\eta\text{(}\eta\text{(}\eta\text{(}\eta\text{(}\text{(

Budhandlung, Zigarren, Zigaretten u. Tabak Filial-Expedition des Nordd. Volksblattes.

Annahme von Drucksachen aller Art für Handel u. Privat

unter Zusicherung prompter und sauberer Ausführung.

Gemeinde-Badeanftalt Bant, Oldeoogeftraße 12.

Gedfinet wochentags 8 bis 1 Uhr und 3 bis 8 Uhr; Sonnabards bis 10 Uhr. An Sonn- und Felectagen von 8 dis 11 Uhr vormittags. Die Schwihdder sind für **Lamen** an sedem Montag und Donnerstag nachmittag, in der übrigen Zeit nur sür herrern geössen. Alle medizinischen Werdert, Wannendader (herrern und Damen-Abteilung) 30 Pk, sta zweistinder 30 Pk, starzeichder 15 Vk, sür ein sind 10 Pk. — Dampfund heißustdad 80 Pk, Sangmassag 20 Pk, Leitre. Bangerdad 150 Pk, eletr. Basserbeide 15 Pk, sür eicht. Glühlichtad 1.50 Pk, eletr. Optamindad, Patent Stanger, schwach 2.25 Pk, start 3.50 Pk, k. Breislisten in der Badeanstalt erhältlig.

2. Beitage. 24. Jahrg. Br. 245. Morddeuisches Bolksblatt Den 19. Ettober 1910.

Sibung des Gemeinderats gu Bant.

Bant, 17. Oftober.

Bant, 17. Ottober.

Die Anstellung einer technisch gebildeten Hilfstraft für das Bauamt macht sich nötig. Die Arbeiten des Bauamts haben in den lehten Jaken ständig meinernen Sielstraft für das Bauamt macht sich nötig. Die Arbeiten des Bauamts haben in den lehten Jaken ständig megenommen. Sie werden sich noch vermehren insolge der Anfahrlie vieler Haufer an die Kanalisation, wobei bei dere Arbeiten der Schaften auf die Gemeinde, durch die Liebennahme der Schaften auf die Gemeinde, durch den Bau der Hilfschafte, profestiert sind serner auch der Schaftunnhalten, das Volkständengedaude, eine neue Volksichtliche Auch der Wildelner und der Volksichtlichengedaude, eine neue Volksichtliche Auch der Anderen der Volksichtlichen der Anderen und der Klänkenden und der Klänke und Kostenanischiga ansertigen und pressen durch inter die und Kostenanischig ansertigen und pressen darumt. Das Monatsgebalt soll des Warf monatlich betragen.
Der Gemeinderat gab nach eingeknder Debatte hieray seine Justimmung. Die Wahl soll vom Gemeindevoorstande unter Hingussehung der Bautomissione erfolgen.
Berl onalfragen. Just Burraugehilfen haben zum 1. Nooember ihre Stelle gestundigt. Har den einen ist Erlag gefunder; für den enderen währigt der Gemeindevolften hat.
— Rachdem de Dienstrechaltnisse der einen erfanden hat.
— Rachdem de Dienstrechaltnisse der Eureangehilfen der Gemeinde im allgemeinen eingehend erforter waren, wurde den Gemeinde im allgemeinen eingehend erfortert waren, wurde den Gemeindevolften.

Borichlage des Gemeindevorstandes gugeltimmt. Die e wird ausgeschrieben. Das Anfangsgehalt beträgt Mark. Die Wahl erfolgt durch den Gemeindevorstand

1600 Wart. Die Logie errogt view orn Semeineborjambunte hinguijehung der Budgetfommillion.

Das Gefuch des Baukontrolleurs Eite um Erhöhung der Beiglitung für Benuhung seines Sahrrades wurde der Baukomnission überwiefen.

Dem Antroge des Obermonteurs und Leiters des Elektrizinfiswertes herrn Martini, ihn jeht, nach Ablauf seines Probejahres als Gemeinschilfsbeamten im Sinne des Contesses un erköhen wurde angenommen. Statuts au erflaren, murbe angenommen.

Statuis zu erklären, wurde angenommen. Das Prototoil über die letzte Schlachthofausichuchtigung worde zur Kenntnis genommen. Nach ledhafter Debatte, über die wir an anderer Stelle aussührlich berichten, erklätte lich der Gemeinderat mit der Anfellung des Machienmentitiers Korbenholn icht einvertianden. Ferner verlangt der Gemeinderat die Kündigung der Hallenmeilter Kompenhans und Bolff und des Alflierers Itseller, well in dem Binterichen Schlachtsofprozof is voll Jaichafen über pliichtwidriges Berhalten dieser Beamten zutage getreen find, daß ein weiteres Aerbielben im Ante ausgeschloften erscheint. Schliehtig and der Gemeinderat in einer Alfolution zum daß ein weiteres Berbieben im Ante ausgeschiossen ercheint. Schliehlich gab der Gemeinderat in einer Resolution zum Ausdruck daß gielich und Knochen als Rwochen erfaust werden sollen. Im übrigen wurde das Protofoll genehmigt. Fakalienabsuhrt. Schmiedemeister Hinrichs ist erdeitigt, einen Tonnenwagen der Gemeinde gegen eine Bergütung von jährlich 125 Mt. zu überlassen, wobei er entsprechende Reparatutern übernimmt. — Der Gemeinderat nahm das Angedot an, da der Wagen bendickt wird. Der Reprachtung der Allakussen und

nahm das Angebot an, da der Abagen benotigt mit.
Der Berpachtung der Plaketfäulen und Plakatiaseln auf vier Jahre an Dobens Erben wurde nach einem vorliegenden Bettrage zugestimmt. Die Pachtiumme beträgt jahrlich 200 Mt. Alle Plakate mußten angeklebt werden, sofern deren Inhalt nicht verboten ist. In Streitfällen entscheit hierüber der Gemeindevorstand.

Die eingesette Rommiffton gur Befampfung der Blutlaus hat über ihre lehte Rontrolle der Garten hierselbst Bericht erstattet. Danach tritt die Blutlaus hier der Blutlaus hat iber ihre lehte Kontrolle der Gärten siersicht erstatt. Danach tritt die Blutlaus hier icht leat auf und es empfieht sich deringend, enegsiche Wwedenkanschmen zu tresen. Die Kontrollen müllen wiederholt statischen. Auf 22 Grundlicken wurden Blutlausdere vorgedunden. — Der Gernelinden wurden Blutlausdere vorgedunden. — Der Gemeinderat beschloß, daß den vorhandennen polizeilichen Bestimmungen hizungesägten wird: Wenn nach Auffrorderung die Beseitigung der Blutlausdered durch die Gartenbesieher nicht ersolgt, sie von einem Beaustragten des Gemeindevorstandes auf Kosten des Grundlicksdeseitzers vorgenommen wird.

Baufachen. Die Heisungsanlagen für die Hispickule nehit Badeanstalt und Lehrerdaus wurde auf Bestimworten der Bautommission der Firma Klatte in Bermen zum Tresse von 46.15 Mt. übertragen.

Der Aussanlich der Werten und Lutsenstraße Sentsöften zur Ausnahme der Errahenadwässer einzubauen, wurde der Bautommission zur Kräftung überwiesen. — Gleichzeits wurde gewinst, dem Untersorstand möge dahin gewirft werden, daß die Bismarditraße Entwässenung erhält. Fuhrunternehmer 3. beontragt, ihm von seiner der Gemeinde überreichen Raution 300 Mt. zu leihen zur Beschaftung der Hauton 400 Mt. zu leihen zur Beschaftung der Hauton 300 Mt. zu leihen zur Bes

Naution soll innerhald dereie Jahre wieder auf die festgelegte Höhe gebracht werden.
Herr Borgwardt hat der Gemeinde mitgeteilt, daß er
den Wiederausbau des auf dem Wiedenhof abgedrannten
Schuppens aus eigenen Mitteln nicht übernehmen wird und
daß er auf die weitere Kachtung versichtet.
Eine Petition des Wirts B. betr. das zu nache Andauen seitens seines Rachdarn wurde der Bautommission

aur Brufung übermiefen.

Muf Borichlag bes G.-M. Stems foll auf die Tages ordnung der nächlten Baufommilitonsstigung der Huntt "Be-leuchtungsamgelegenheiten" fommen, da er diverle Währliche wegen mangelinder Strahenbeleuchtung hat. — Bemängelt wurde im Unichluß hieran das schliechte Junktionieren der

selbsttätigen Schaltvortichtung in dem Transsormator deim Umisgerichtegedäude. Dadurch sei semehrlach zu verzeichnen gewesen, daß im Bezief Reubremen die elektrischen Strahen lampen die morgens 8 oder 9 Uhr dennten.
Die Wahl von drei Mitgliedern zum Schulsvorstande anstelle der laut Verstgung des Ministeriums aus dem Schulvorsande scheidenden Gemeinderatsmisstleber Buddenderg, Freese und Haren wurde zurückgleitlit, die in einer gleichen Sache das Oberverwaltungsgericht eine Entschiong gesällt hat.
Der Nenderung des Sparkassenstauts wurde

Menderung des Spartaffenftatuts murd

Der Nenderung des Sparrajenstatus wiede in zweiter Leiung augeleitmmt. Es handelt ich nur um die Erhöbung der zur Bersügung stehenden Summe.

Jur Errichtung eines kommunalen Arbeitsnach weises sint Küstringen wurde eine Kommission gewählt, bestehend aus den Herren Buddenderg, Jacob und Siedel. Diese Kommission hat mit den in Herpens und Neuende gewählten Kommissionen die Angelegenheit wormberatet. gelegenheit porzuberaten.

herpens und Neuende gewählten kommunionen die Angelegnspielt vorzuberaten.

Der Herausgeber des Abrehbuchs beautragt die gleiche Liniteitläung wie im Borjahre. Der Gemeinderat simmte ohne Debatte zu.

Berichiedenes. a) Dem Antrage eines Einwohners auf Gewährung eines Borjchulfes aus der Gemeindelasse gean Abzahlung von monatlich mitoeltens sin Nart zur Eriteitung einer Unfalltente wurde zugestimmt. b) Der Gemeindevorsteher teilte mit, daß er rechtlich gerüft habe, ob gegen das Auffaussen von Maattwaren an Hönieler während der Auftzielt nach den vorliegenden Gerichtenstscheinschelnen etwas zu machen ist. Einem Borgehen Bestimmungen über die Gewerderkeitseit enigegen. Er werbe aber die Bache noch weiter verfolgen.

c) Handelslehrer Schwietzing beautragt als Lehrer an der hiesigen laufmännischen Fortbildungsschule einen Utalauf zur Teilnahme an einem Kurjus sie Lehrer an laufmännichen Fortbildungsschule. — Der Gemeinderat über-

gur Zeilnahme an einem Aurfus für Lehrer an lauf-männischen Fortbildbungsichulen. — Der Gemeinderat über-wies die Angelegenheit dem Bortlande der laufmännischen Fortbildungsichnie und genehmigte die eventl. entstehenden

Gemeinderat, 1896 bis jest der Armenverwaltung und —1904 dem Rirchenausschuft angehört. Es wurde gu e) Zur Beschaffung eines Schreibtisches für das Zimmer Gemeindevorstandes wurden die Mittel, ca. 150 Mt.,

lligt. f) Das Gefuch um eine Beteranenbeihilfe wurde ber

Budgettommiffion zur Borberatung überwiefen. g) Gin Gefuch des Handlers St. um Rachlaß des Standgeldes für Benugung der Wilhelmshavener Strafe

h) Der Auflaffung ber Grunbftude an der Rantftrage

Die Befiger wurde jugeftimmt. Slermit hatte die Sigung ihr Ende erreicht.

Mus bem Canbe.

Barel, 18. Oftober,

Theater. In Rr. 242 des Bolfeblattes murbe mit getellt, daß das Wisselmiheater aus Bilbelmishaven regel-mäßig wöchentlich ein bis zwei Galcipiele hier gibt und zunächt "Doppelmenich" zur Lufführung tommt. Das ist insofern ein Irrtum, als nicht das Berjonal des Wilhelm theaters, sondern die Goedingsche Iheatergesellicaft diese Aufführungen übernommen hat. Das Wilhelmiheater Ensemble wird nur gelegentlich bier spielen. Um 24. Oktobet wird es die treffliche Operette "Der Graf von Luxemburg" gur Aufführung bringen

Didenburg, 18. Ottober.

Den Landiagsadgeordneten ist soeben als erster Ein-gang von Gesehrtwurfen der Entwurf eines Besoldungs-gesehes für das Großbergogtum zugegangen, der eine Reu-regelung der Gebälter der Zivilstaatsdiener, der Boltschullehrer und der Gendarmen umfagt. Die von der Staats-regierung im Jahre 1908 vorgeichlagene Einfahrung eines Wohnungsgeldbuichuffes fand bekanntlich nicht die Ju-fitimmung des Landtags, indelfen ift schließlich ein Gehaltsltimmung des Landtags, indelfen ist schließlich ein Gehaltszuschlagsgeletz zuschande, som wesentlichen schließe der Gehaltserbähung brachte. Im wesentlichen schließe der Entwurf ich dem am 8. Akta 1909 verössentlichen Zu-ichlagsgeseh an, dei einzelnen Beamtengruppen geht jedoch der Entwurf über diese Säge hinaus, so det en nicht jutistischen Beamten mit voller academischer Bildung, den höheren Zollbamten, serner für die Staatsdeiner mit imminaristischer oder ähnlicher Bordildung. Much in anderen Stellen geht der Entwurf über die Säge des geliches von 1909 hinaus. Der ährliche Kossenauswahd der Gehaltsresorn beträgt einschließlich der schon gelemden Säge des Juschlagsgeleises 328 000 Mt. Für die in der Essendanderwaltung und der Gendanmerte ersorderlichen Sage des Judplagsgeieges 22000 Dr. gut die m der Geisenbahmerendtung und der Gendarmerte exfordetlichen Nemderungen ist noch eine besondere Borlage zu erwarten.
— Dem Entwurf ist gleichzeitig eine Denkschrift über die Bereinschung und Berbilligung der Berwaltung beigefügt, in welcher auseinandergesest wird, was dieher in dieser Richtung geschehen ist und was nach Ansicht der Staats-

regierung geichehen fann. Reben mancher Bereinfachung der Staatsgeschäfte bringt die Denfichrift eine Reihe von Borschlägen, wonach Ausgaben, die bisher ftaatlichen der Staatsgeschäfte beingt die Denkschtt eine Reige dom Borschlägen, wonach Ausgaben, die discher staatischen Organen oblagen, den Gemeindevoorständen übertragen werden sollen. Die Einfährung des sog Beschlusverschrens, d. h. die Heranziehung von Elementen der Selbsverwaltung-zur Entscheidung reiner Berwaltungssachen, wird nach der Denkschtst nicht näher zu treten sein. Die Regierung glaubt, das das Beschlusverschren sich teurer itellen wird und vor allem wegen des geschoffenen Berwaltungsgerichts-versahrens sich nicht empsiehlt. — Auf die Einzelheiten des Entwurfs und der Denkschtstrauslichen Theaters in Oben-

Spielplan bes Großherzoglichen Theaters in Olden-Spielplan des Großbergoglichen Abeaters in Odenburg. Mittwoch, 19. Oktober: Erftes Monumentislongert der Großbergoglichen Hoffapelle. — Donnerstag, 20. Okt.: 16. Borftellung im Abonuement. Das Fürftenlind. Opereite in einem Boefpiele und zwei Akten von B. Leon. Musik von F. Lehar. Anfang 7½ lihr. — Sonntag, 23. Okt.: 17. Boeffellung im Abonnement. Ein Wintermachen. Schaupiel in fünf Alten von Shafelpeare. Für die beruiche Bühne bearbeitet von F. Dingelitadt. Musik von Flotow.

Olternburg, 17. Oftober.

Strelfarbeit? Unter diefer Rubrit wurde am Sonnabend ein Artifel gebracht. Es ist dem aber anders als wie am Schluß zu lefen ift. Eine hielige Gieherei hatte icon 1/2 Jahr einen Auftrag für die Teffenborg-Berft in icon '/s Jahr einen Auftrag für die Tellenborg-Werft in Bremerhaven, die selbst teine Gieheret hat, nur wurde diese Arbeit erst jest ausgeführt. Wäre es Streifarbeit gewelen, so hätten die Arbeitert, die fast alle der Organisation angehören, unvödingt die Arbeit zurüdgewiesen. Es ist, wie wir nachtsäglich hören, von einem anderen Arbeiter in Gespräch gebracht, daß hier am Plah Streisarbeit gemacht set. Demargemiber wir nochmals seltstellen wollen, daß es nicht als Erreisarbeit angeschen werden fann, wenn Arbeiter einer Firma, bevor ein Lohntampf anfing einem Auftrag hatten, welcher überhaupt nicht von der betr. Ausfrageberin ausgesibrt werden fann.

Die Steuerrolle liegt vom 15. bis 27, b. DR. bei bem Gemeindevorsteber, vornt, von 9-1 Uhr, gur Ginficht aus, Reklamationen find in der Zeit vom 28. Diefes bis 18. nachften Monats beim Borfitenben des Schatungsausichuffes gubringen (Siehe Inferat).

Partelversammlung. Eine Mitgliederversammlung des Sozialdemofranischen Bereins sindet am Mittwoch, den 19. des. Mts., adendes 81/s libr, im Lotale des Wirts d. Meper, Roppelftrade, tatt. Wegen wäckligte Tages-ordnung ilt das Erscheinen aller Mitglieder erforderlich. Die Mitgliedebücker sind mitzubringen.

Ein unentgeltilcher Spracheiltursus für Schüler, die näseln, ülseln, ligeln, limmein und stottern, ist eitens der hiesigen Stadt resp. Schulvervooltung eingerichtet worden. Der Aursus beginnt am Vittwoch, 19. d. Wes., nachmittage 2 Uhr, in der Hilssichule, Bremeritraße 105. Die Leitung hat Herr Hilssichuleriter Diets übernommen. Eitern, deren schulfplichtigte Kinder an obengenannten Spracheibern siehen, sollten nicht verfäumen, sier die Teilnahme ihrer Kinder an bem Sprachheilfurfus Gorge gu tragen.

Aleine Mittellungen aus dem Lande. Bei einer Schlägerei Em den wurde ein Arbeiter durch Meljeritche schwer verlest. Kuf einer Melche dei Walle wurde einer And der Schwer der gegehnliten. Leider ist der Lebeltäter undefannt. — Bei der eparatur eines Rahnes sütrzie der Schiffer Albers in Lebe ins alfer und ertront.

Mus ben Deveinen.

Reuende, 18. Oftober. Der Ziegenzuchtverein Rüftringen verhandelte in feiner am nnabend abgehaltenen Monatsversammlung über die Beschaftung Sonnabend abgehaltenen Monatsversammtung über die Beldaftung von Zuchtmaterial. Se wurde der Belgluß geläßt, die Bereinsböde, die der Berein bieder hielt, vorläufig forfallen zu taffen, da einige Mitglieder mit gutem Zuchtmaterial ausgerüftet seien. Se sollen statt dessen auf Kosten des Bereins fünf die sieben gedette Liulämmer (teine Sahnenzisgenrasse) des 30 Mart angeldasse urerben. Diese sollen dann zu einem Minimallage von 15 Mart pro Stüd unter die Mitglieder ausgelost werben.

Gerichtliches.

Der Einstung der Auslithalle in Görlig. Das Reichsgericht hob auf die Revision des Angestagten das Urteil des Landgerichts Görlig vom 1. März d. 3. auf, durch das der Zivillingenieur Paul Martiny wegen Zuwiderhandelns gegen die allgemein anerkannten Regeln der Bautunft, fahrlössiger Tötung in fünf Källen und Körprorstehung in der Källen zu der Monarten Gefängten verurteilt wurde. Es handelt sich nun den Einstung des Daches der Mulithalle in Görlig, bei dem fünf Arbeiter getötet und drei verletz wurden. murben.

Derfammlungs.Halenber.

Mittwoch ben 19. Ottober.

Raitringen-Bilbelmsbaven

3.-A. Guttempler-Loge Nordstrand. Abends 81/2 Uhr bei Moulin Gabelsb. Stenogr.-Berein Bant. Abends 81/2 Uhr bei Wwe. Lohl. Donnerstag ben 20. Ottober.

Ganbe. Gefangverein Freiheit. Im Bereinsle



* fenilleton. *



Braft.

Roman von Frig Mauthner.

(2 Fortfehung.) (Radbrud verboten.)

(Rachdrust verboten.)
Auch heute war Offendorff beim Mittagessen recht liedenswürdig. Er unterdrückte sogar die fleinen Seldien recht liedenswürdig. Er unterdrückte sogar die fleinen Seldiendomin, mit denen er sich tagosider sonit die felentlieden mit denen dasse die eine fleinen gewissermaßen dafür zu entschuldigen pflegte, daß er da set. Er forach von dem leigten Stidt des foniglichen Schauspielhause. Da er es nicht für sein Recht hielt, ein Theater zu besuchen, seiner Frau aber das Bergnügen nicht ihren wollte, so offegte er das Drama, das sie soh, zu Haber zu beschen, sich dann aber von ihr den Eindruct aufs Publikum berichten zu lassen, und schießtich mit the und mit der Kritik seiner Zeitung behaglich zu kreiten. Heute hatte er seinen guten Tag. Wenn sonit vom Raturalismus die Wede war, liebte er es, sich seldst als den seider ledenden Beweis dafür hinzustellen, daß die Wiltstichteit getreu zu schilbern nicht Ausgade eines Dichters sein sonne. Ein "Den Recht möchte ich sehen, hater er oft ausgerusen, "der mich in einer Dichtung unterdrüngen sonne. Ein Söllendreughet vielleicht, und dann würden noch die Teufel Reihaus nehmen. Und ich diese allein im Schmorofen."

Reihaus nehmen. Und ich bliebe allein im Schmorofen."
heute war er milde auch gegen die neueste Schule
und nichte gelassen, als seine Frau erzählte, ein ganz Modener
hätte seinen Einzug in's Königliche Theater gehalten. Offendorff wandte seiner Frau niemals bei Tisch das Gesicht zu.
Er sonnte ich zeine Justimmung nicht mit den Augen ausdrücken, und lobte sie deshalb um so häusiger mit Worten.
Er hatte eine besonders seine Lett sie zu belehren. Juvorformmend, wie ein wohlerzogener Leutnant, seines Wortes
sicher wie ein Gelehrter und aufmerksam wie ein Bräutigan
legte er ihr seine Weinung wie zur Auswahl vor. Und
Anna Maria sonnte gerade bei den gemeinsmen Mahlzeiten
pollig vergessen, daß das Unglüd ihres Mannes auch ihr völlig vergessen, daß das Unglud ihres Mannes auch ihr Leben zerstört hatte.

Nur e'in Geschräch fürchtete sie, und auch heute, während dr ihren Mann einen Apsel schälte, kam es dazu. Er

Rur ein Geschäch fürchtete sie, und auch heute, während sie sie ihren Mann einen Apsel schalte, kam es dazu. Er nannte den gemeinsamen Freund von Tenlus.

Olsendorss sied vom Rechtsanwalt oft und immer in Ausdrüffen der Achtung und des Bohstwollens. Er lieh sonst nur technische Pfiziere und gestitge Ardeiter, wie kaniter und Gelchässelten und melchaftsoleute oder Faulkenzer; und unter den Gelchässeuten, die er gerade kannte, war seiten einer, der ihm gesiel. Aber von Tenlus war so einer. Troß ihrer verschliedenten politischen Ansien auch der schalten sie einer gemeinsamen Punte, und der schalten dann beiden Herren gewöhnlich das Wichtigste zu sein. lich das Wichtigfte zu fein.

nay der weignigte zu jein.
Heite Einerk er feine Frau daran, in wie wunderlicher Lage er den Rechtsanwalt kennen gekernt hätte. Disendorff lag nach der Explosion, — wofür er im Gespräch
immer nur die Bezeichung "dwands" hatte — noch zwischen
Tod und Leden, als er erfuhr, das ein junger Anwalt die
Hinterdischenen der anderen Opfer gegen die Hart des
Fischus verteidigte. Die Ausselage des Hauptmanns war
für das Recht der armen Teufel von entscheidenen Bebeutung. Und nan Tenius war der erfte Mensch gewichn.

specierogie. Die Auslage des Hauptmanns war für das Recht der armen Teufel von enticheldender Bedeutung. Ihnd van Tenius war der erfte Wensch gewesen, der sich den Jutritt an das Krankendett erzwang.

"Siehst du," sogte Ossenderst, während er das Glassellerchen mit den Appselschnitten dankend herübernahm, sliehst du, der Mann hat mir damals die erste Wohltat erwiesen. Ich sig da, nicht in der besten Verfassung ..., n., wir wollen ein andermal davon reden. Und da tritt ein Wensch zu mir, der sich ohne Lohn sür fremde Menschen aussopsetz, der sich von vorder, wie ich ersahre, seine kurze Garriere im Staatselienst ausgegeben hat, weil er arme Leute zu kennen glaudt, deren Interesse den ich aus eine eine gegengesetzt sind. Er lagte mir, auf mich läme es nicht an, wenn es sich um zehn hungernde Menschen handelte. Das hat mir damals gesallen, und es hat mir wohlgeten. Ich den nich von koblenz her estunde an ganz auf seine Seite gestellt. Und wie ich nachher ersuhr, daß ihr alte Freunde von Koblenz her seid ... So ein Freund sah die Ossender

Dijendorif blidte gerade aus auf den Teller, und nicht der leiselte Schatten von Spott flog über seine Mundwintel. Und dennoch ... Unna Maria ertrug das Lob aus diesem Munde nicht, und sie flichtete zu dem ichmerzlich lieden Cords, das sie und ihren Mann immer vereinigte, und das sicher sedes andere Denten und sede andere Unterhaltung abignitt. Sie erinnerte an ihren Sohn.

"Morgen früh haben wir wieder einen Brief von Wolff."

Noch nicht zehn Iahre waren sie verheiratet. Wölft Noch nicht zehn Iahre alt geworden. Ein später ge-dorenes Töchterchen — "damal" geboren, turz nach dem Unglick — war nicht seben geblieben. So war Wölfs das ferzies Lind borenes Unglud einzige Rind,

einzige Kind.

Alls Ossendorf sich entschloch zu leben, mit Fran und Kind weiter zu leben, da hatte er ein einziges Mal geweint. Beim Biedersehen mit dem kleinen Wölft, dem dreisährigen schen Bengel, der ihn nicht wiedererkannte, und der im Tiergarten Japa rief, wenn ein armer Mann im Krankenwogen worstbergerollt wurde. Jahrelang hatte Martianne das Kind zwischen ihren Mann und seine Todessegedanken gestellt. Unermiddlich, Und doch, vor etwa zwei Jahren, da hätte Wölft den Bater beinahe doch sortgesigt, aus der Bolet hinaus. Beim Mittagessen war es geschehen. Wölft war setzt und sollte aussiehen und gesegnete Mahzett wünschen. Iwei Gälte waren zugegen, die Stiffestante und von Zenius. Da hatte das Kind seinen blonden Kuscheloff zur Seite geneigt und mit seinem erdbeerroten Mündecken zwei Fragen gestellt:

"Papa, warum stehst du nicht auf? Papa, giedt es denn gar keine Papa's, die geben können?" Olsendorff hatte die Augen gescholsen. Marianne hatte dem Kinde rasch noch einige Rossinen zugeschoden, die Stists-tante hatte sich bekreuzigt, von Tenius gesagt: "Du bist ein dummer Junge, Wölst. Andere Papa's geben manchmal von ihren Kindern fort. Dein Papa ist der beite, der bleist da."

ber beite, ber bleibt ba.

der beste, der diese da."

3wei Tage blieb Ossendorft ohne zu essen is samen, dann hatte er eine kurze Aussprache mit seinem Jimmer, dann hatte er eine kurze Aussprache mit seiner Frau. Wölfi wäre nun in dem Alter, wo Kinder Augen dekommen. Bon Anna Maria hade er ruchsos genug das Opfer angenommen, ihn täglich zu sehen. Bon Wölfi dürse er das nicht sordern. Entweder er, Ossendorft müsse sirtleres Alps, doer Wölfi müsse sein von den unglückeilgen Ettern Ausschland und den Westen der und Marianne mit ihrem Mann um den Besis des Atndes und zugleich um sein eigens Seden. Zwei Wonate sang tänzt sie freundlich und ruhig diesen Kamps und troftsos um ihr Kind; dann füßte sie sich dem unabänderlichen Entschulich Jisendorffs.

3u derselden Zeit, als sie einmal und nie wieder den

Ju derfelben Zeit, als sie einmal und nie wieder den Freund umarmt hatte, ließ sie es geschehen, daß sie Wölfig ein Platz bei fremden Leuten gelucht wurde. Richt bei vollig Fremden. Ihre Lieblingslehrerin leitete seine Pensiou in der Rähe von Dresden; dortschie frechte seine Pensiou in der Rähe von Dresden; dortschin drachte sie selbst das fröhliche Kind. Aur einen Kuß noch, dann reiste sie wieber ab.

"Nama, Mama!" hatte ihr Wölft noch nachgerufen. "Her ist es wunderschon. Einen Plau gledt es auch. Wart nur jo lange, dis er noch einmal Rad schlägt. Ich

Wart nur jo lange, Die er noth einmat dus jezigen."
Mile vier Wochen besuchte Marianne ihren Anaben, damit er sie doch nicht vergesse. Jeden Sonntag berichtete bie Borsteherin ausstählich über Wölfis Treiben und Lexnen. Jedem Brief lag etwas von dem Getrigel des Rindes bei. Seit einiger Zeit schriebe er schon so etwas wie Reises.

Marianne gejagt. Dffendorffs Augen leuchteten miftrauifch auf; aber froh Dsendorss Augen leuchteten mißtraussch auf; aber froh begann er dennach von Wolfs zu sprechen. Narianne mußte wieder und wieder und mit immer neuen Einzelheiten berichten, wie sie ihn vor vierzehn Tagen gesunden hätte, wie er in dem hellen russischen Augu aussah, wiede neuen Redonnarten er sich angewöhnt hatte, wie er sprach, wie er blidte. Und dalb drachte Offendorss seinen Allen Van den konten zu bestalten, unerfannt, abenteuerlich, später einmal, wenn der Knade ihn gewiß nicht mehr fannte. Und dann nach vielen Tahren. wenn der Keutenaut Wolfs de tennan, wenn der Anade inn gewiß nicht mehr kannte. Und dann nach vielen Jahren, wenn der Leitetnant Wolfs id erfte Schlacht mitgemacht hätte und Tausende ... wenn er dos Entießen verlent hätte, dann sollte er wiederkommen, und Anna Maria sollte zu dem Leitetnant sagen: "Da, du halt ein eilernes Arenz dafür bekommen. Aber die Tausende, die du liegen geschen halt, die nicht. Sie komen nichts dafür. Dein Bater ist auch so einer, vom Schlachtseld auf-gelein, aber er halt für eilernen Sowe kondellen. gelejen; aber er hat tein eifernes Rreug, trogdem er lebt, aber er tann nichts dafür."

(Fortfehung folgt.)

Rleines Beniffeton.

Japanifche Studenten.

Es gibt in Tolio 50000 Studenten; fie tommen aus allen Tellen des Reiches. Der Unterricht, der den ternbegterigen jungen Leuten erteilt wird, umfast alle Geblete menschlichen Wissen; des größten Julaufs aber erfreuen sich die Vortelungen über fremde Sprachen. Der Sprach unterricht, den die Japaner für die wichtigste aller Dottrinen unterricht, den die Japaner für die wichtiglie aller Doktrinen halten, wird in einer Staatsichule erteilt. "Es geft hier gu wie beim Turmbau von Babet!" schreibt das Japan Magazine. "Englisch, Franzölisch, Deutsch, Kussisch, Spanisch, Jamilich, Franzölisch, Deutsch, Kussisch, Spinbiltani, Mongotisch, Palacisch, Korcanisch, Tamis, Mongotisch, Walacisch, Korcanisch, Tamis, Mongotisch, Walacisch, alle Dialette, die in Europa und in Alsen gesprochen werden, werden in diesem Institut, das in der gangen Welt nicht siehem Institut, das in der gangen Welt nicht in den sich die Prosessisch und die Prosessisc ann erft or Einem Darbe und senem Sodmut, die far die ganze Rasse danaterifisch sind, endem dammt, die far die ganze Rasse daterifisch sind; neben ihm erscheint der Korcaner, der immer so ausssieht, als wenn er selbst einen Herrn und Ledrer suchte, der mongolische Lama mit dem Priestergesicht, der revolutionäre Sindu, der mulesmanische Malaie, der dei seber passenden und unpassenden Gelegenheit religiöse Arrandonnen mocht

ber revolutionare Hindu, der muselmanische Malaie, der bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit religibse Propagands macht.

Die Schüler der Hochschule für Sprachen verlieren ihre Zeit nicht: lie haben wöchentlich nicht weniger als dreibig Unterrichtsstunden. Dieses "Affrieln" ertität in ihnen natürlich jeden Keim, jeden Anday von Originalität: sie werden schilestlich zu Waschnen, die sich mechanisch Rotten nachen! Es mus allerdings gegagt werden, daß nicht alle Studenten von Totio den Ebrgeiz haben, sämtliche Sprachen der Welt zu etternen. Uchtaussend beiten lassen ihm Privatunterricht geben und bermen nichts weiter als Englisch Industriet geben und bermen nichts weiter als Englisch an allgemeinen sind die japanischen Studenten sehr arm; es gibt fein Opfer, das eine japanische Familie nicht beingen

würde, wenn es sich um die Erziehung ihrer Kinder handelt. Eines Tages — so berichtet der Gewährsmann des Japan Magazine — weilte ich als Gast in einem elenden Heinen Dorfwirtshause. Der Gastwirt knüpste mit mit eine Unter-Magagine — weilte ich als Galt in einem elenden lieinen Dorfwirtshause. Der Gastwirt knüpfte mit mir eine Untershaltung an und ergählte mir, daß er seine Kinder in England ergieben laffe.

Bieviel Republiten gibt es?

Dies our die Kepubliken gibt es?

Dies durch die Kevolution und die Prollamierung der Republik in Bortugal aktuell gewordene Frage deantwortet der "Gaulots" mit einer kleinen Statistik. Europa zählt nun im ganzen fünf Kepubliken, auher der jünglien, Bortugal, noch Frankreich, die Schweiz, Modora und San Maxino, die älteste der beutigen Republiken, da sie seit den ersten Zeiten der christlichen Area exikiert. In Mirika gibt es nur einen einzigen Staat als Kepublik, Ederia, dessen Keben Allen einen einzigen Staat als Kepublik, Ederia, dessen Keben Allen einen einzigen Staat als Kepublik, Ederia, dessen Beder Allen eine Ander auf, die republikanische Wischen Glaatssormen haben. Dagegen sind Kord und Schameetla das gelobte Land der Republiken. Es würde zu weit sighen, die ele alle aufzugähen; von der größten, den Bereinigten Staaten, die zu kleinsten Glaaten, die zu kleinsten Esaaten, die zur kleinsten ganzen IV. Alles in allem gibt es allo auf der Erde 23 Republiken, d. h. nur ein verhältnismäßig geringer Teil der 1500 Millionen Erdebewöhner ledt in Ländern dieser Staatsjorn.

Ein unbetanntes Gedicht von Lenau. Der "Infel-Almanach für das Jahr 1911" veröffentlicht ein bisher un-betanntes, von tiefer Schwermut getragenes Gedicht von Kitolaus Lenau. Die Berfe lauten:

einau. Die Berfe lauten:
Ber ieine Jugend überleis
Wen uwergefilch Leid getroffen.
Wen ihad geworden jebes hoffen,
für dos er iednicht einig gebet,
lind wenn er talt jür Ruhm und Kren,
kein Ruh ibm gindet mehr am Munde:
D föunt' ein Jaubet ihm gewöhren,
kein Ruh ibm gindet mehr am Munde:
D föunt' ein Jaubes dim gewöhren,
kein kind zu fein nur eine Stunde,
könnt er die Welt mit frichen Blüden
Kur einmal noch und freudig hehr,
Ew würc' ibn ikärfen und erquiden,
Bis das Geschicht ihn beiht vergeh'n.

Mus aller Welt.

Ein betrügerischer Apotheter. Aus Rordhausen wird geschrieben: Wegen Bergebens gegen die Apotheter-Betriebs-Ordnung wurde Freitag der Apothetenbestiger H. Ausken, jeht in Leipzig, früher in Großbodungen (Kr. Wordis) von der Straftammer des Landgerichts Nordhausen zu Mon. Gesängnis und 2000 Mart Geldstrase verurteilt. Er hatte Gesängnis und 2000 Mart Gelditrase verurteilt. Er hatte in Großbodungen als Apothefenbeisier den Anappschaftes-Arantenkassensielleren, entgegen den ärzilichen Rezepten, entweder geringere Arzneien verabsolgt oder größere Quantistäten gegeben als verordnet waren, höbere Preisse angelie, um größere Gewinne zu erzielen. Die Apothefe, die er im Jahre 1883 für 65 000 M. erworden hatte, verfauste er in diesem Jahre für 159 000 M. Die Antlage hatte auf sortgesehten Betrug und Urfundensällichung gesautet.

Wus dem Soch Der Sebe. Mus Erint wird gentaltet. Aus dem Soch der Sebe. Mus Erint wird geneldet: Auf einem Grundstüd in Mühlberg zeigte sich plöglich eine mehrere Meter breite Erdöffnung. Im Innern hörte man Wolfer raufen. Man war seiten in die Tiefe und hörte den Schall des Ausschlagens erst nach neum Setunden. Man ließ einen großen Stein an einem über 100 Meter langen Bindfaden hinab und fand teinen Grund. Um Ungludsfälle zu verhaten, ift der Erdfall umgaunt worden.

Schiffahrts: Hachrichten.

Dom 17. Oftober. Selegramme bes Rorbbentiden Bloub.

Bremen, nach Australien, geltern von Suez abgegangen.
Bonn, von Brafilien, vorgeitern von Santes abgegangen.
Bonn, von Brafilien, vorgeitern von Gantes abgegangen.
Beitlt, nach Oftalien, beute von Algter abgegangen.
Bleift, nach Oftalien, beute von Algter abgegangen.
Briting Behrich, nach Altexandelen, geftern bortielbft an.
Briting Balboemar, nach Robe, heute in Woeladde an.

Dodwaifer.

Mittwoch, 19. Otrober: pormittags 1.29, nachmittags 1.37

Wissen Sie eine feine Cigarette zu schätzen?

Dann verlangen Sie die Marke "Salem Aleikum". Durch die Tatsache, dass sich Fabrikant und Händler bei dieser Cigarette mit einem äussernt bescheidenen Nutzen be gnügen, wird dem Raucher ein edles und bekömm-

liches Fabrikat zu einem sehr mässigen Preise ge-boten. — Zu haben in den sohr mässigen Preise ge-boten. — Zu haben in den durch Plakete kenntlich gemachten Geschäften

Nr. 31/1 4 5 6 8 10 31/a 4 5 6 8 10 Pf.

Orient. Tab .- a Cig.-Fabr. Yenidze, Inh. Hugo Zietz Dresden.

